

Strategien jetzt umsetzen

Liebe Adligenswilerinnen
und Adligenswiler

Seit knapp zwei Monaten bin ich im Amt als Gemeinderat, zuständig für das Ressort Finanzen und Immobilien. Ich danke für das mir ausgesprochene Vertrauen und kann Ihnen versichern, dass ich mich mit viel Herzblut und grossem Engagement für das weitere Wohlergehen unserer schönen Gemeinde einsetzen werde.

Es stehen einige wichtige Projekte an. Vor allem der Neubau eines Schulhauses für die Primarschule steht jetzt im Vordergrund und es gilt, die



Weichen jetzt richtig zu stellen. Die Kehlhof-Pavillons (erbaut zwischen 1988 und 1990) wie auch das 60-jährige Dorfschulhaus 1 müssen ersetzt werden. Weitere Sanierungen dieser alten Bauten sind langfristig nicht mehr sinnvoll. Zudem sind heute andere Raumkonzepte für zeitgemässen Schulunterricht erforderlich.

Das Schulhausprojekt Kehlhof ist eingebettet in die vom Gemeinderat festgelegte Finanzstrategie. Diese gilt es nun umzusetzen. Die Kosten von rund 22 Millionen Franken sind für unsere Gemeinde tragbar, der Gemeinderat hat dafür aber bewusst das Neubauprojekt des Gemeindehauses zurückgestellt. Der Planungskredit für das neue Schulhaus von 790 000 Franken beinhaltet bereits die Erarbeitung eines Vorprojekts. Das Budget 2022 schliesst inklusive diesem Kredit mit einem Überschuss von 100 000 Franken. Ich empfehle Ihnen, das Budget 2022 anzunehmen.

Der Aufgaben- und Finanzplan für die nächsten Jahre zeigt eine positive Entwicklung der Gemeindefinanzen, basiert aber auf einer Zunahme der Bevölkerung und damit der Steuereinnahmen, die in absoluten Grössen nicht prognostizierbar ist. Ich kann Ihnen versichern, dass ich an der jetzigen Ausgabendisziplin festhalten und gleichzeitig die wichtigen anstehenden Immobilienentscheide fürsorglich und zügig angehen werde.

RENÉ LOTTEBACH,
FINANZVORSTEHER

Budget 2022

Adligenswil budgetiert einen Überschuss von 100 778 Franken

Das Budget 2022 der Erfolgsrechnung der Gemeinde Adligenswil weist einen Ertragsüberschuss von 100 778 Franken aus. Über das Budget, das auch den Projektierungskredit für das Schulhaus Kehlhof enthält, wird am 28. November 2022 an der Urne abgestimmt.

Für das Jahr 2022 wird mit einem Steuerfuss von 2,0 gerechnet. Somit erfolgt auch 2022 keine Erhöhung auf das Niveau vor dem Steuerfussabtausch mit dem Kanton aufgrund der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18). 2019 hatte der Steuerfuss noch 2,1 betragen. Das Budget 2022 rechnet mit höheren Steuereinnahmen, die auf dem Durchschnitt der letzten drei Jahre (ohne Sondereffekte) basieren.

Auswirkungen der Pandemie

Die Corona-Pandemie hinterlässt weiterhin ihre Spuren im Budget und hat Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen in allen Bereichen zur Folge. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird mit Mehrkosten gerechnet. Allerdings ist unklar, wann diese eintreten, da die Dauer des Be-

zugs von Leistungen der Arbeitslosenversicherung immer wieder verlängert wird.

Schule kompensiert Mehrkosten

Für das Verwaltungspersonal ist im Budget 2022 eine Lohnerhöhung von insgesamt 0,5 Prozent vorgesehen. Bei den Lehrpersonen richtet sich die Budgetierung des Personalaufwands nach den Vorgaben des Kantons (+2,15 Prozent für das Budgetjahr 2022), der 2021 eine Korrektur der Besoldungen der Kindergarten- und Primarlehrpersonen vorgenommen hat. Die Erhöhungen werden durch die Reduktion einer Klasse bis im August 2022 kompensiert.

Umbau des Gemeindehauses

Im Rahmen der Immobilienstrategie der Gemeinde steht die Projektie-

Orientierungsversammlung

Die Orientierungsversammlung zum Budget 2022 und zum Aufgaben- und Finanzplan 2022–2025 findet am **Dienstag, 9. November 2021**, um 19.00 Uhr in der Turnhalle des Zentrums Teufmatt statt.

rung des Schulhauses Kehlhof an erster Stelle (siehe Beitrag unten und auf Seite 3). Die ersten Investitionen werden in den Finanzplanjahren 2024 und 2025 erwartet. Dies bedeutet für die weitere Planung, dass die Investitionen der Gemeinde im Dorfkeren vorderhand aufgeschoben werden. Dies wiederum hat zur Folge, dass das bestehende Gemeindehaus voraussichtlich noch während längerer Zeit in Betrieb bleiben wird. Für den Umbau des Erdgeschosses im Gemeindehaus (ehemalige Postfiliale) und der oberen Stockwerke werden nun im Budget 2022 insgesamt 309 000 Franken

veranschlagt (siehe auch Bericht auf Seite 2).

Im Rahmen der Finanzstrategie

Die Investitionsrechnung sieht Bruttoinvestitionen von 3 558 000 Franken und Investitionseinnahmen von 301 000 Franken vor. Dies ergibt Nettoinvestitionen von 3 257 000 Franken. Nach Abzug der Investitionen für Gemeindeentwicklungsprojekte im Betrag von 790 000 Franken (für die Projektierung des Schulhauses Kehlhof) verbleiben ordentliche Nettoinvestitionen von 2 467 000 Franken. Diese liegen im Bereich der Finanzstrategie, die ordentliche Nettoinvestitionen von 2 500 000 Franken vorsieht.

Gute Finanzlage der Gemeinde

Per Ende 2020 verfügte die Gemeinde über ein Eigenkapital von rund 32,2 Millionen Franken (inklusive Spezialfinanzierungen und Fonds). Aufgrund der hohen Kosten für die Sanierung der Pflegezentrum Riedbach AG im Jahre 2020 ist eine Nettoschuld pro Einwohner per Ende 2020 von 768 Franken zu verzeichnen. Aufgrund der Investitionen in das neue Schulhaus Kehlhof wird dieser Wert gemäss Finanzplan bis 2025 auf 2179 Franken ansteigen. Er befindet sich damit unter dem in der Finanzstrategie der Gemeinde festgelegten Grenzwert von 3000 Franken pro Einwohner. Der Kapitaldienstanteil (Aufwand für Zinsen und Abschreibungen) bewegt sich mit durchschnittlich 5,9 Prozent deutlich unter dem kantonalen Grenzwert von 15 Prozent.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Erfolgsrechnung 2022 nach Aufgabenbereichen (Globalbudget in Franken)

Aufgabenbereich	Aufwand	Ertrag	Saldo
1 Behörden und Verwaltung	2 935 635	1 526 763	1 408 876
2 Öffentliche Sicherheit	443 397	363 494	79 903
3 Bildung	19 346 326	11 772 301	7 574 025
4 Kultur	753 410	26 000	727 410
5 Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	8 703 609	941 718	7 761 891
6 Verkehr	1 405 979	121 132	1 284 847
7 Umwelt und Raumordnung	2 221 694	1 365 881	855 813
8 Finanzen und Immobilien	4 663 206	24 456 749	-19 793 543
Ertragsüberschuss	40 473 260	40 574 038	100 778

Projektierungskredit für Schulhaus Kehlhof

Im Budget 2022 sind die Kosten für den Projektwettbewerb und das Vorprojekt für den Neubau des Schulhauses Kehlhof enthalten. Sie betragen 790 000 Franken. Das neue Schulhaus, das Kindergarten und Primarschule an einem Ort vereint, wird voraussichtlich rund 22 Millionen Franken kosten. Es wird die Kehlhof-Pavillons (erbaut zwischen 1988 und 1990) und das Dorfschulhaus 1 (erbaut 1961) ersetzen. In das Dorfschulhaus 2 wird die Musikschule Adligenswil-Udligenswil einziehen. Der Projektwettbewerb wird im Januar 2022 ausgeschrieben, die Jurierung findet im Sommer 2022 statt.



Das neue Schulhaus entsteht im Kehlhof. Die alten Pavillons verschwinden, der neuere Pavillon F (rechts) soll künftig für die Tagesstrukturen genutzt werden.

Berichte auf Seiten 3 und 4

In dieser Ausgabe

Adligenswil hilft weiter
«Adligenswil hilft», entstanden im Corona-Lockdown, wird in die Freiwilligenarbeit der Gemeinde überführt. **4**

Fotowettbewerb im «Info»
Wer kennt verwunschene, besondere Orte in Adligenswil? Wir suchen Ihre Bilder – für unseren neuen Wettbewerb. **5**

Postauto wird teurer
Die Postauto-Fahrt nach Rotkreuz wird massiv teurer. Der Gemeinderat fordert nun Gegenleistungen. **5**

Neue Unterführung
Die Unterführung unter der Udligenswilerstrasse hat eine neue Wandbemalung – dank dem Bu-Mei Adligenswil. **6**

Personalmutationen

Eintritte



Sarah Lötscher (links), Rothenburg, wird am 1. November 2021 ihre Tätigkeit als Leiterin Gemeindekanzlei und Sekretärin Gemeinderat aufnehmen. Das Arbeitspensum beträgt 100 Prozent. **Thomas Eiermann (rechts)**, Meilen, hat am 1. Oktober 2021 seine Tätigkeit als Fachbearbeiter Bauwesen aufgenommen. Das Pensum beträgt 50 Prozent.



Niels Schamberger (links), Ebikon, hat am 20. September 2021 seine Tätigkeit als Sachbearbeiter Gemeindekanzlei aufgenommen. Das Pensum beträgt 100 Prozent. **Esther Krümmenacher (rechts)**, Meggen, wird am 1. November 2021 ihre Tätigkeit als Schulleiterin Kehlhof aufnehmen. Das Pensum beträgt 70 Prozent.



Pirmin von Burg (links), Adligenswil, wird am 1. Dezember 2021 seine Tätigkeit als Fachbearbeiter Bauwesen aufnehmen. Das Pensum beträgt 100 Prozent.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und das Personal heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Austritte

Carmen Carnot, Luzern, hat ihr Arbeitsverhältnis als Fachbearbeiterin Gemeindekanzlei per 10. Oktober 2021 gekündigt. **Hanna Studer**, Luzern, hat ihr Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Adligenswil als Schulleiterin Kehlhof per 31. Oktober 2021 gekündigt.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und das Personal bedauern diese Kündigungen sehr. Für die geleistete Arbeit danken wir herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

ESTHER MÜLLER, GESCHÄFTSFÜHRERIN

Gemeindehaus Adligenswil

Zentraler Empfang zieht in ehemalige Postfiliale ein

Eine Anlaufstelle für alle Geschäfte mit der Gemeinde – das ist die Philosophie der Gemeindeverwaltung. Aus diesem Grund wird die ehemalige Schalterhalle der Post nun zu einem zentralen Empfang der Gemeinde umgebaut.

Im Rahmen seiner Immobilien- und Finanzstrategie hat der Gemeinderat festgelegt, dass zuerst das neue Schulhaus Kehlhof gebaut wird. Die Arealentwicklung Dorfkern wird etappiert erfolgen. Dies bedeutet, dass vorderhand kein neues Gebäude für die Gemeindeverwaltung erstellt wird. Das heutige Gemeindehaus wird voraussichtlich noch während mehrerer Jahre in Betrieb bleiben. Angesichts dieses Zeitrahmens hat der Gemeinderat entschieden, in die zweckmässige Nutzung der bestehenden Räumlichkeiten zu investieren. Insbesondere sollen die leeren Schalterräume der ehemaligen Postfiliale nicht brachliegen, sondern künftig von der Gemeinde – ebenfalls mit dem Zweck

des direkten Kundenkontakts – genutzt werden.

Alles an einem Ort

Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Adligenswil bedeutet dies, dass sie künftig einen noch einfacheren Zugang zu den Dienstleistungen der Gemeinde haben werden – im Erdgeschoss, in einem modernen Schalterbereich. Der gesamte Bereich der zentralen Dienste (ehemals Gemeindekanzlei) wird dabei im Erdgeschoss des Gemeindehauses zusammengefasst. Für individuelle Besprechungen oder für Beratungen wird es Sitzungszimmer geben. Wer eine Besprechung in einer Fachabteilung wünscht, wird künftig am Schalter abgeholt. Der

bisherige Zugang in das Treppenhaus des Gemeindehauses wird nicht mehr als Zugang dienen.

Umbau für 457 000 Franken

Der Umbau des Erdgeschosses im Gemeindehaus (ehemaliger Postschalter) erfolgt in zwei Etappen. Ende November/Dezember 2021 wird zunächst die Schalteranlage erneuert. Dafür sind 148 000 Franken bereits mit dem Budget 2021 veranschlagt. Für die zweite Etappe (inklusive notwendiger Umbauarbeiten im übrigen Gemeindehaus), die im Frühling realisiert wird, sind im Budget 2022 insgesamt 309 000 Franken veranschlagt.

Der zentrale Empfang soll bereits im Frühling 2022 eröffnet werden. Danach folgen die räumlichen Rochaden in den Abteilungen der Gemeindeverwaltung. Dies erlaubt es, den Betrieb in der Gemeindeverwaltung jederzeit aufrechtzuerhalten.

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
FINANZEN UND IMMOBILIEN

Kulturpreis der Gemeinde Adligenswil «Zündschnur» geht an das Aktive Alter Adligenswil

Der diesjährige Kulturpreis der Gemeinde Adligenswil geht an das Aktive Alter Adligenswil. Für die Initiierung und den Unterhalt des Pétanqueplatzes hinter dem Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) ist der Verein von der Kulturkommission mit der «Zündschnur 2021» ausgezeichnet worden.

Kultur bringt Menschen zusammen

Die feierliche (und gesellige) Übergabe des Preises fand – wo sonst? – auf dem Pétanqueplatz statt. Michela Grunder, Präsidentin der Kulturkommission Adligenswil, machte den über siebzig Anwesenden bewusst, dass «Kultur alles ist, was Menschen schaffen und was Menschen zusammenbringt». Dies trifft in hervorragender Weise auf den Pétanqueplatz zu. Regelmässig werde er von mehr als fünfzig Spielerinnen und Spielern benutzt. Er

sei zu einem beliebten und belebten Treffpunkt in Adligenswil geworden.

Michela Grunder übergab den Preis in Form einer Urkunde an den Präsidenten des Aktiven Alters Adligenswil, Joseph Durrer, und in Form von Pétanquekugeln und einem Massband an den Verantwortlichen für den Pétanqueplatz, Albert Koch.

Anschliessend wurde das Pétanquespiel in einer kleinen Spielrunde mit zwei Dreiermannschaften vorgeführt. Dass es dabei Erfolgserlebnisse auch für Anfänger gibt, bewies Gemeindepräsident Markus Gabriel und Kulturvorsteherin Felicitas Marbach-Lang.

Wer sich übrigens für das Pétanquespiel interessiert, kann sich für einen Kurs des Aktiven Alters Adligenswil anmelden.

KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

Gemeinderat Adligenswil

Der neue Gemeinderat hat sich konstituiert



Die Mitglieder des Gemeinderats Adligenswil, von links: Felicitas Marbach-Lang (Bildungsvorsteherin), René Lottenbach (Finanzvorsteher), Markus Gabriel (Gemeindepräsident), Ferdinand Huber (Sozialvorsteher), Gisela Widmer Reichlin (Bauvorsteherin).

Anfang September hat der Gemeinderat an seiner ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode die Ressortzuteilungen vorgenommen. Dabei kam es zu keinen Veränderungen: Der im April 2021 in stiller Wahl gewählte René Lottenbach (FDP) übernahm das Ressort Finanzen von seinem Vorgänger Peter Stutz (FDP). Die übrigen Gemeinderatsmitglieder sind weiterhin für ihre bisherigen Ressorts verantwortlich: Markus Gabriel (Gemeindepräsident), Ferdinand Huber (Sozialvorsteher), Felicitas Marbach-Lang (Bildungsvorsteherin), Gisela Widmer Reichlin (Bauvorsteherin).

Änderungen nahm der Gemeinderat in einigen Zuteilungen von Fachbereichen vor. Neu wechseln die Aufgabenbereiche Kultur und Vereine sowie Bibliothek vom Ressort Bildung in das Ressort Präsidiales, neu wird auch die Wirtschaftsförderung als eigener Aufgabenbereich im Ressort Präsidiales aufgeführt. Damit werden die Wirtschaftsbeziehungen aufgewertet. Für den Gemeinderat ist es wichtig, dass ein guter Kontakt zum lokalen Gewerbe und auch zur kantonalen Wirtschaftsförderung besteht und gepflegt wird.

Eine Änderung gibt es auch bei der Zuständigkeit für die Grundstückge-

winnsteuern und Handänderungssteuern. Diese wechselt ins Ressort Finanzen und Immobilien. Diese beiden Steuerarten sind bisher in der Gemeindekanzlei veranlagt worden. Die Handhabung dieser beiden Steuerarten erfolgt mit der gleichen Informatiklösung wie bei den ordentlichen Steuern. Die Verschiebung in die Abteilung Finanzen und Immobilien ermöglicht es deshalb, Synergien zu nutzen.

Die Erbschaftssteuern werden weiterhin vom Teilungsamt, das der Gemeindekanzlei zugeordnet ist, veranlagt.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Michela Grunder (Mitte) mit den Preisträgern des Aktiven Alters Adligenswil, Joseph Durrer (rechts) und Albert Koch.

Projektierungskredit für das neue Schulhaus Kehlhof

Im Januar soll der Projektwettbewerb starten

Im Budget 2022 ist ein Planungskredit in der Höhe von 790 000 Franken für die Projektierung des Schulhauses Kehlhof vorgesehen. Das neue Schulhaus wird voraussichtlich rund 22 Millionen Franken kosten.

Das neue Schulhaus Kehlhof wird den Kindergarten und die Primarschule an einem Ort vereinen. Es wird die Kehlhof-Pavillons (erbaut zwischen 1988 und 1990) und das Dorfschulhaus 1 (erbaut 1961) ersetzen. Erhalten bleiben wird der Pavillon F. Er soll künftig für die Tagesstrukturen genutzt werden. In das Dorfschulhaus 2 wird die Musikschule Adligenswil-Udligenswil einziehen.

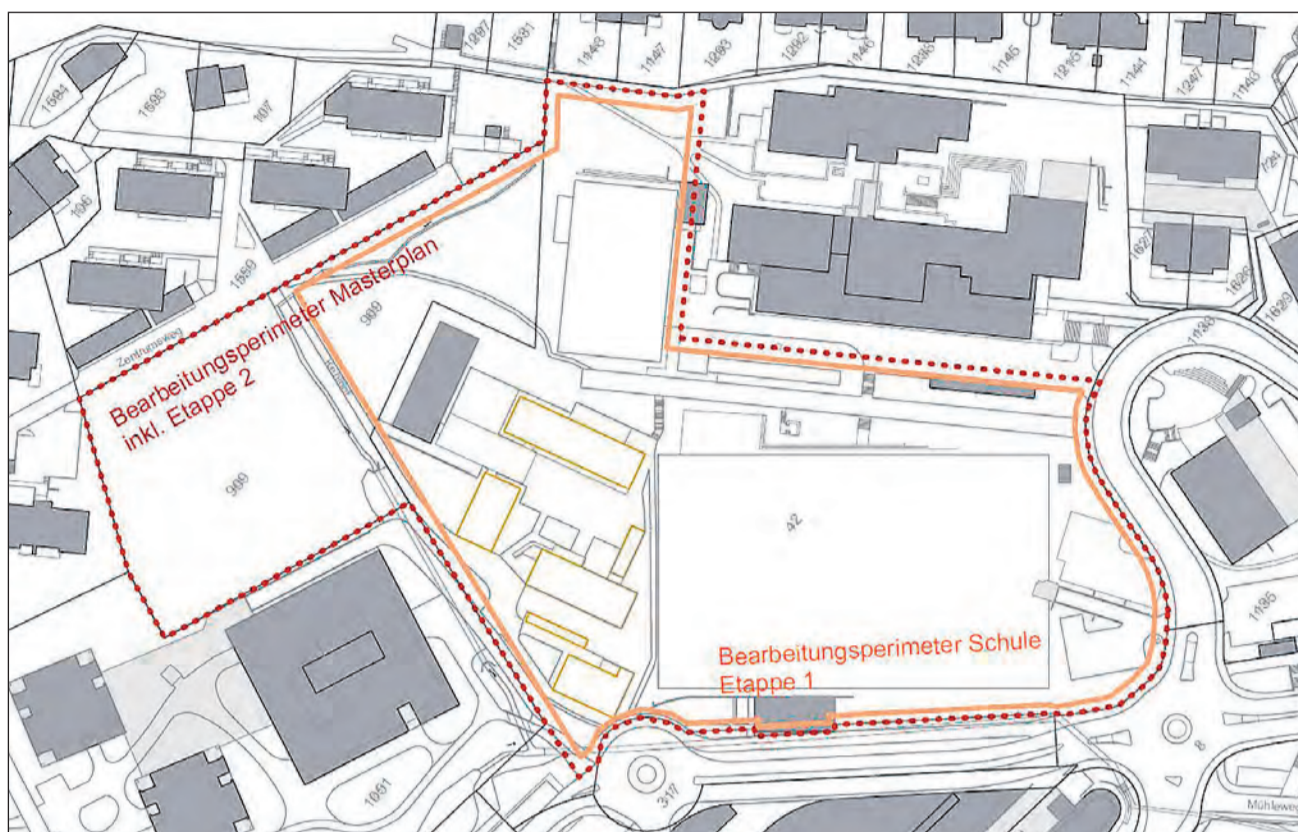
Mehrstufiger Prozess

Mit dem Projektwettbewerb tritt die Adligenswiler Schulraumplanung in die entscheidende Phase. In einem mehrstufigen Prozess, der 2016 mit verschiedenen Machbarkeits- und Variantenstudien begann, kristallisierte sich das nun vorliegende Konzept heraus: Die Sekundarschule bleibt im Schulhaus Obmatt, die Primarschule (inklusive Kindergarten) wird in einem Neubau im Kehlhof zusammengefasst. Ursprünglich war eine Rochade von Oberstufe und Primarschule mit diversen Um- und Neubauten angedacht. Dies hätte deutlich höhere Kosten verursacht.

Bisher sind seit 2016 für den mehrstufigen Planungsprozess insgesamt 370 000 Franken budgetiert und davon 305 000 Franken verwendet worden.

Raum für eine moderne Pädagogik

Basierend auf der Schulstrategie, die vom Gemeinderat im April 2021 verabschiedet wurde, und in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern entwickelte die Schule Adligenswil ein pädagogisches Konzept, das im Schulhausneubau umgesetzt werden soll und das als Vorgabe für den Projektwettbewerb formuliert worden ist. Die Eckpunkte wurden in einer Reihe von Workshops mit den Schulleitungen, mit Lehrpersonen, aber auch



Der Perimeter der ersten Etappe umfasst die heutige Schulanlage Kehlhof und die Sportanlagen. Für die zweite Etappe (Turnhalle) wird der Perimeter um das Grundstück hinter dem Alters- und Gesundheitszentrum – in Abstimmung mit der Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG – erweitert.

mit Schülerinnen und Schülern erarbeitet.

Die wesentlichen Punkte des pädagogischen Konzeptes sind:

«Die kleine Schule in der grossen Schule»: Primarschule und Kindergarten werden zwar an einem Ort zusammengefasst, doch soll kein Grossschulhaus entstehen. Vielmehr wird eine räumliche und gestalterische Gliederung angestrebt, die überschaubare und altersgerechte Einheiten schafft. Dies gilt auch für die Pausenplätze.

«Pädagogische Mitte»: Für die einzelnen Einheiten mit ihren Klassenräumen werden gemeinsame Lernräume geschaffen, in denen moderne Lernformen möglich sind und die flexibel nutzbar sind.

Aussenraumgestaltung: Ein zentraler Bestandteil des Schulraumes ist die Aussenanlage. Sie soll ein hochwertiger Lern-, Aufenthalts- und Bewegungsraum – ausserhalb der Schulzeiten auch für die Allgemeinheit – sein.

Einbettung in das Dorfzentrum

Das neue Schulhaus Kehlhof wird an zentraler Lage entstehen, eingebettet in andere Orte des Dorflebens und der Begegnung (Alters- und Gesundheitszentrum, Zentrum Teufmatt, Oberstufenschulhaus Ob-

mat). Die neue Schulanlage soll einen Mehrwert für die ganze Bevölkerung schaffen und das Zentrum als Bildungs- und Sportzentrum aufwerten.

Konkret soll die Aula im neuen Schulhaus auch Vereinen zugänglich sein. Ebenso soll die Aussenanlage, abgestimmt auf die bereits bestehenden Begegnungszonen, zu Sport, Spiel und Begegnung einladen.

Finanzstrategie gibt Rahmen vor

Gemäss der Finanzstrategie der Gemeinde Adligenswil sind die Nettoinvestitionen bis ins Jahr 2025 auf maximal 32,5 Millionen Franken begrenzt. Davon entfallen rund 20 Millionen auf Gemeindeentwicklungsprojekte wie das neue Schulhaus. Aufgrund der aktuellen Kostenschätzungen wird das Schulhaus Kehlhof rund 22 Millionen Franken kosten.

Kommissionen beteiligt

Vorgesehen ist, dass der Projektwettbewerb nach der Budgetabstimmung vom 28. November 2021 als offener Wettbewerb gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) ausgeschrieben wird.

In die Vorarbeiten für den Wettbewerb brachten sich sowohl die Bil-

dungs- und die Controlling-Kommission als auch die Umwelt- und die Energiekommission ein.

Eckpunkte des Projektwettbewerbs

Der Projektwettbewerb wird folgende Eckpunkte umfassen:

Raumprogramm: Schulraum für sechs Kindergarten- und 18 Primarschulklassen, dazu Fachräume, Nebenräume und eine Aula (Hauptnutzungsfläche von insgesamt rund 4200 Quadratmetern). Gliederung des Raumkonzeptes in altersgerechte Einheiten.

Aussenraumgestaltung: Erhaltung (oder Wiederherstellung) der bestehenden Sportanlagen (wie Beachvolleyballfeld, Laufbahn oder Hartplatz); Reduktion des Fussballplatzes auf die Hälfte als Trainingsplatz für die Junioren des FC Adligenswil; Integration in die Umgebung.

Parkplätze: Für das Schulhaus Kehlhof sind keine zusätzlichen Parkplätze zu planen. Schon heute sind im unmittelbaren Umfeld der Schulanlage genügend Parkplätze vorhanden.

Turnhalle: Der Raum für eine neue Turnhalle (mit Umgebung) wird im Wettbewerb mitbedacht. Die Ausgestaltung und Realisierung sind erst in einer zweiten Etappe vorgesehen.

Umwelt und Energie: Das neue Schulhaus muss die hohen Anforder-

Wie geht es weiter?

Wird dem Budget am 28. November 2021 an der Urne zugestimmt, wird danach der Wettbewerb ausgeschrieben. Geplant sind die folgenden Schritte:

Januar 2022: Ausgabe der Wettbewerbsgrundlagen und Start der Arbeiten.

Mai 2022: Abgabe der Arbeiten.

Juni 2022: Jurierung.

September 2022: Bericht und öffentliche Ausstellung der Siegerprojekte. Für die Realisierung des Projekts geht der Gemeinderat von den folgenden Terminen aus:

Anfang 2023: Vorliegen des Vorprojekts.

Sommer 2023: Abstimmung über Baukredit.

Anfang 2024: Baueingabe.

Mitte 2024: Baustart.

Mitte 2026: Bezug des neuen Schulhauses Kehlhof.

ungen übergeordneter Umweltziele erfüllen. Angestrebt wird die Umsetzung nach dem Minergie-Eco-Standard, ebenso soll eine Fotovoltaikanlage geplant werden.

Preissumme: Für den Wettbewerb steht eine Preissumme von 175 000 Franken zur Verfügung.

Preisgericht: Das Preisgericht besteht aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern, wovon drei als Vertreter der Gemeinde Adligenswil delegiert sind (Markus Gabriel, Gemeindepräsident; Felicitas Marbach-Lang, Bildungsvorsteherin; Francesca Brignoli Lutz, Rektorin Volksschule). Hinzu kommen nicht stimmberechtigte Fachberaterinnen und Fachberater aus den Fachbereichen Statik, Haustechnik, Pädagogik, Energie/ Umwelt und Kostenplanung.

Kredit umfasst auch Vorprojekt

Der Planungskredit in Höhe von 790 000 Franken umfasst die Kosten für den Projektwettbewerb (Vorbereitung und Durchführung des Projektwettbewerbs: 275 000 Franken; Preisgeld: 175 000 Franken) und die Erarbeitung des Vorprojekts durch das Siegerteam (340 000 Franken). Auf der Grundlage des Vorprojekts wird eine zuverlässige Berechnung der Baukosten möglich sein.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie unter www.adligenswil.ch

Inserat

Der Dorfelektriker
Udligenswil und Umgebung

Bättig Elektroinstallationen
Hubmatt 6
6044 Udligenswil

079 340 33 41
info@dorfelektriker.com
www.dorfelektriker.com



Energiekommission Adligenswil

Informationsveranstaltung zum Wärmeverbund

Die Energiekommission Adligenswil lädt in Zusammenarbeit mit der Ecogen Rigi Genossenschaft am **Dienstag, 2. November 2021**, um 19.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung im Zentrum Teufmatt ein. Sie richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner, die sich für einen Anschluss an das Fernwärmenetz interessieren. Dabei wird nicht nur über den Stand der Planung berichtet, sondern auch über Anschlussmöglichkeiten und

-bedingungen. Ziel der Energiekommission ist es, Interessierte aus erster Hand zu informieren und Fragen zu beantworten. Dazu werden auch die Fachleute der Ecogen Rigi Genossenschaft anwesend sein.

Konkret werden unter anderem die folgenden Themen angesprochen:

- Stand der Planung und der bisherigen Anschlussinteressenten.
- Terminliche Ziele – Erschliessung in Etappen.

- Technische Betriebsbedingungen (z.B. Temperaturen).
- Möglichkeit, Genossenschafter zu werden (Bedingungen, Anteilscheine/Energieanteilscheine, Umwandlung von Anteilscheinen in Energieanteilscheine zur Deckung der Anschlussgebühren, steuerliche Auswirkungen).
- Anschlussmöglichkeiten (diverse Optionen) und Anschlusskosten (Berechnungsbeispiele).

- Anschlussbedingungen.
- Vertragsdauer, Vertragsverlängerung und Kostenfolgen.
- Tarifbeispiele mit Berechnungen und Rabatten.

Für die Informationsveranstaltung gilt die Zertifikatspflicht. Interessenten werden gebeten, sich für den Anlass bei der Ecogen Rigi Genossenschaft anzumelden: info@ecogen-rigi.ch oder 041 811 41 43.

ENERGIEKOMMISSION ADLIGENSWIL

Pädagogische Begleitung des Schulhausneubaus im Kehlhof

«Die Kinder sind die wichtigsten Nutzer»

An den pädagogischen Vorgaben für den Schulhausneubau im Kehlhof werden auch die Schülerinnen und Schüler beteiligt. Dies geschieht in Workshops und in einer Projektwoche. Weshalb es wichtig ist, die Sicht der Kinder zu kennen, erklärt Cornelia Dinsleder, Leiterin des pädagogischen Begleitprojekts LEA der Pädagogischen Hochschule (PH) Luzern.

Cornelia Dinsleder, was können Sechs- bis Elfjährige zur Planung eines Schulhausneubaus beitragen, was Erwachsene nicht können?

Cornelia Dinsleder: Sehr viel, denn sie sind die wichtigsten Nutzer des Schulraumes. Sie brauchen beim Lernen andere Orte als die Erwachsenen. Der Schulhausneubau hat die Chance, kindgerechter für das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu werden. Von uns werden sie methodisch unterstützt, ihre räumlichen Bedürfnisse auszudrücken.

Wie können diese Bedürfnisse aufgenommen werden?

Wir docken an die Erfahrungen der Kinder an. Wir fragen sie zuerst: Wo, wie und mit wem lernt ihr gerne? Dann fragen wir: Wie wollt ihr im neuen Schulhaus lernen? Dabei drücken sich die Kinder sehr gut über das Zeichnen und das Gestalten mit verschiedenen Materialien aus.

Und mit welchen Resultaten?

Die beiden Fragen brachten differenzierte und konkrete Ergebnisse zum «Lern- und Lebensraum Schule», wie das der neue Lehrplan formuliert, hervor. Einige Kinder brauchen viel Ruhe, Rückzugsmöglichkeiten, um konzentriert lernen zu können. Andere zeichnen den Freund als wichtigen

Lernpartner im Klassenzimmer. Bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern ist die Bedeutung des Aussenraumes mit unmittelbaren Bewegungsmöglichkeiten sehr ausgeprägt: Die Ideen zum Ausdruck ihrer Bewegungsbedürfnisse reichen vom Kletter- und Lerngarten mit Höhlen über eine erhöhte Lernplattform bis zur vielfältigen Nutzung von Wasser. Auch die Verbindung zwischen Aussen- und Innenraum ist ihnen wichtig.

Entsteht daraus nicht eine endlose Wunschliste?

Es geht nicht nur darum, Wünsche aufzunehmen, sondern die Bedürfnisse kennenzulernen. Die Kinder wissen zum Grossteil selber, dass nicht alles realisierbar ist. Wir fragen sie auch: Und wie setzen wir das um? Dann kommen Antworten wie: Da müssen wir mit einem Architekten sprechen. Oder: Es wird Kompromisse brauchen, wir müssen aufeinander zugehen. Wir dürfen den Kindern also zutrauen, dass sie brauchbare Ideen liefern.

Was lernen die Kinder in einem solchen Prozess?

Sie erfahren Beteiligung und Mitsprache, und dies in ihrem unmittelbaren Lebensraum. Wann werden sie in einer solchen Angelegenheit



Cornelia Dinsleder begleitet die Primarschülerinnen am Workshop vom 22. September 2021 im Dorfschulhaus 2.

schon gefragt? Gleichzeitig lernen sie, dass es Abstimmung braucht – eben: Kompromisse, Gespräche, Annäherungen.

Kann man Mitbestimmung lernen?

Nicht, ohne dass man es tut. Das ist auch bei der direkten Demokratie so. Für viele Schülerinnen und Schüler ist es ein Novum, dass sie bei einem Schulhausneubau gefragt werden. Sie erfahren in den Workshops, dass sie sich einbringen können, dass genau hingehört wird und mit ihnen über ihre Ideen gesprochen wird.

Vor einem Monat haben Sie die Bedürfnisse der Kinder in einem Workshop erfragt. Wie geht es nun mit den ersten Erkenntnissen weiter?

Diese werden die Grundlage für die Projektwoche, ein sogenanntes Lernraumlabor im Mai 2022 sein. Die Kin-

der eignen sich dort Fähigkeiten und Kompetenzen an, die mit der Gestaltung ihres Lern- und Lebensraumes zu tun haben. Dabei geht es auch um handfeste Fähigkeiten, denn die Schülerinnen und Schüler setzen ihre Ideen in Eins-zu-zehn- und in benutzbare Eins-zu-eins-Modelle um. Das heisst: Sie müssen Massstabberechnungen anstellen, sie müssen dreidimensional denken, und nicht zuletzt ist ihr handwerkliches Geschick gefragt. Die Zusammenarbeit mit dem Lernraumlabor von Andreas Hammon ist für das Projekt LEA die Möglichkeit, nachhaltige Schülerpartizipation mitzuentwickeln, zu beforschen sowie auch in der Ausbildung von künftigen Lehrpersonen dafür zu sensibilisieren.

Sie begleiten das Neubauprojekt in Adligenswil aus der Perspektive der

Projekt mit der PH

LEA (Learning Environment Applications) ist ein internationales Kooperationsprojekt, an dem die PH Luzern beteiligt ist. LEA integriert die Bedeutung der Lernraumentwicklung in die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer. Gleichzeitig werden die partizipativen Lernraumentwicklungsprozesse bei konkreten Schul- und Hochschulbauprozessen sowohl forschungs- als auch praxisbezogen begleitet. In der Schweiz betrifft dies den Schulhausneubau in Adligenswil und die Planung des Hochschulcampus Horw.

Forscherin. Dabei untersuchen Sie die Partizipationsprozesse. Was sind Ihre bisherigen Erkenntnisse aufgrund der Erfahrungen in Adligenswil?

Adligenswil ist in einer Pionierrolle. Wir erleben hier angewandte Partizipation und sehen in der Praxis, wie sich die Möglichkeiten zur Gestaltung von Schulen verändern, wie die Nutzerinnen und Nutzer in ihrer Stimme in einem Bauplanungsprozess gestärkt werden. Für uns ist dies ein wichtiger Baustein in der partizipativen Schulentwicklung. Wir sehen in Adligenswil, dass Partizipation funktioniert.

STEFAN RAGAZ

Cornelia Dinsleder (40) ist Bildungsforscherin mit Schwerpunkt Unterrichtsforschung an der PH Luzern und Leiterin des LEA-Projekts in Adligenswil.



Mose Itin interviewt Jugendliche für einen Kurzfilm.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die Jugend kommt zu Wort

Ein Pumptrack, ein Freizeitpark oder einfach nur mehr Raum und Freiheit? Die jungen Menschen aus Adligenswil haben verschiedene Ideen. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Adligenswil interviewt Jugendliche ab zwölf Jahren und Erwachsene im Dorf und dreht dazu einen Kurzfilm. Im Fokus steht, was die Jugendlichen im Dorf schätzen, was sie nicht gut finden und was sie verändern möchten. Auch von Interesse ist, was die Erwachsenen darüber denken. Die Filmpremiere findet am 7. Januar 2022 um 19.00 Uhr in der Turnhal-

le Teufmatt statt. Im Anschluss an den Kurzfilm wird ein Organisationskomitee gegründet, das den «Jugendmitwirkungstag» organisieren wird. Nach der OK-Gründung gibt es einen Apéro.

Der Jugendmitwirkungstag findet am 14. Mai 2022 statt. An diesem Tag treffen sich die Jugendlichen und Erwachsenen und planen gemeinsam realistische Umsetzungen der Ideen aus dem Kurzfilm. Ganz nach dem Motto «Mitdenken, Mitgestalten, Mitwirken».

LEONIE TOPHINKE, PRAKTIKANTIN OK-JAA

Freiwilligenarbeit

«Adligenswil hilft» wird nachhaltig

Als die Corona-Krise vor anderthalb Jahren ausbrach, zeigte sich Adligenswil von seiner starken Seite. Innerhalb von wenigen Tagen meldeten sich 160 Freiwillige auf einen Aufruf des Frauenbundes und der Gemeinde, um Hilfsbedürftigen während des Lockdowns unter die Arme zu greifen. Gleichzeitig wurde damals die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit der Gemeinde geschaffen. «Adligenswil hilft», wie die spontane Corona-Aktion im Frühling 2020 hiess, wird nun in die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit überführt – mit Erfolg, wie sich in einer Umfrage zeigt.

«Wenn nicht wir, wer dann, haben wir gesagt.» So beschreibt Mirjam Meyer, Präsidentin des Frauenbundes, wie man damals die Hilfsorganisation aus dem Nichts aufbaute und die Unterstützung über eine Hotline vermittelte. Seit längerem wird die Hotline nicht mehr genutzt, jetzt liegt eine Auswertung über die Zusammensetzung der freiwilligen Helferinnen und Helfer vor: Familien mit ihren Kindern (44 Prozent), Männer und Frauen über 40 Jahre (38 Prozent), Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (18 Prozent), Frauen (78 Prozent).

Gehören Sie auch zur Generation F?

Zur Generation F («F» wie «freiwillig») gehören Personen jeden Alters, die sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren. Personen, die regelmässig und freiwillig Nachbarschaftshilfe, also unentgeltliche Hilfeleistungen im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft, leisten und die noch nicht bei der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit der Gemeinde Adligenswil erfasst sind, dürfen sich gerne bei der Koordinatorin der Freiwilligenvermittlung, Monika Käch, melden: koordination.freiwilligenarbeit@adligenswil.ch oder 078 410 72 99.

Nach dem Abschluss von «Adligenswil hilft» kontaktierte die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit die 90 erfassten E-Mail-Adressaten und fragte sie an, ob sie weiterhin an Freiwilligenarbeit in der Gemeinde interessiert seien. 30 antworteten, 26 mit Ja. «Bei den vielen Ja-Antworten sehe ich

neue potenzielle Freiwillige für meine Vermittlungstätigkeit», sagt Monika Käch, Leiterin der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit. Sie stellt die Kontakte zwischen Hilfsbedürftigen und potenziellen Helfern her – unkompliziert und auf dem direkten Weg. Gefragt wurden die Freiwilligen auch, welche Tätigkeiten sie in Zukunft übernehmen möchten. Dabei reichte das Spektrum der Antworten von «offen für alles» bis zu Konkretem wie Einkaufen, Fahrdienste, Botengänge, Hundesitting oder Spaziergänge begleiten.

Dankes Anlass für Freiwillige

Um ihre Wertschätzung zu zeigen, wird die Gemeinde Adligenswil erstmals einen Dankes Anlass für Freiwillige und Ehrenamtliche durchführen. Er wird am 11. Dezember 2021 über den Mittag stattfinden (auf persönliche Einladung). «Wir sind erfreut über das grossartige Engagement für das Gemeinwohl in Adligenswil», sagt Monika Käch. «Und ich bin sicher, dass wir alle vom gegenseitigen Austausch profitieren.»

MONIKA KÄCH, KOORDINATIONSSTELLE FREIWILLIGENARBEIT

Telekommunikation

Glasfasernetz: Swisscom baut in Adligenswil aus

Die Swisscom plant einen weiteren Ausbau des Glasfasernetzes in Adligenswil. 2022 werden Liegenschaften im Dorfkern (mit Obmatt, Gämpi und Meiersmatt), aber auch im Baldismoos, Sagenhof und Chli-äbnet erschlossen. Die ersten Bauarbeiten sind bereits Anfang 2022 geplant. Insgesamt ist mit einer Dauer der Arbeiten von zwei bis drei Jahren zu rechnen.

Bis zum Baubeginn sind zahlreiche Vorarbeiten nötig, unter anderem müssen die Bewilligungen für die Ausbauarbeiten auf privaten und öffentlichen Grundstücken eingeholt werden. Voraussetzung für die Erschliessung mit Glasfaser ist ein Vertrag mit dem Grundeigentümer. Die Firma Multinet wird die Liegenschaftsbesitzer zu diesem Zweck im Auftrag der Swisscom kontaktieren. Der Vertrag verpflichtet nicht dazu, einen Dienst über das Glasfasernetz zu beziehen.

Swisscom trägt Kosten

Die Kosten für die Glasfaserschliessung werden grundsätzlich von der Swisscom getragen – dazu gehört während zweier Jahre nach der Erschliessung auch das Ziehen

5G: Gemeinderat nimmt Sorge ernst

Der Gemeinderat nimmt die Sorge der Bevölkerung wegen allfälliger Strahlenbelastungen durch Mobilfunkantennen ernst und prüft die Gesuche seriös. Es steht ausser Frage, dass der Schutz der Bevölkerung immer gewährleistet sein muss und dass der Adligenswiler Wohn- und Arbeitsraum keine Beeinträchtigung durch überhöhte Strahlenwerte erfahren darf.

Die gesetzlich geregelten Grenzwerte werden durch die kantonale Dienststelle Umwelt und Energie (Uwe) geprüft und kontrolliert. Sind die Grenzwerte eingehalten, hat der Gesuchsteller gemäss geltender Gesetzgebung und Rechtsprechung einen Anspruch auf die Erteilung einer Baubewilligung. Generelle Moratorien und Sistierungen von Bewilligungsverfahren für 5G-Antennen sind im Kanton Luzern nicht zulässig.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

der Glasfasern im Inneren der Gebäude bis zur Steckdose.

Swisscom ist federführend beim Ausbau des Glasfasernetzes in Adligenswil. Dennoch können die Haushalte frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen an ihrem Standort verfügbar sind.

Ausbau auch des Mobilfunknetzes

Neben der Glasfasertechnologie treibt Swisscom auch den Ausbau des Mobilfunknetzes in der Schweiz voran. Swisscom will damit den steigenden Breitbandbedarf decken, auch mit der neuesten Mobilfunkgeneration 5G.

Mobilfunk ergänzt in entlegenen Gebieten oder in Gebieten mit grossflächigen Streusiedlungen punktuell die kabelgebundene Breitbandversorgung. In diesem Fall kommt für Privatkunden der kostenlose Internet-Booster zum Einsatz. Er bündelt das Kupfernetz mit dem Mobilfunk, dies erhöht die Geschwindigkeit auf bis zu 300 Mbit/S.

SWISSCOM AG



In Adligenswil gibt es auch Wasserfälle.

Bild Matthias Gabriel

Fotowettbewerb: Wo ist dieser Ort in Adligenswil?

Adligenswil ist reich an Orten, die man vielleicht kennt, aber nicht auf den ersten Blick erkennt – sei es im Dorf oder in den Naherholungsgebieten. Entdecken Sie unsere Gemeinde auf eine neue Weise, lernen Sie auch versteckte Orte kennen. Dazu lancieren wir einen kleinen Fotowettbewerb im «Info Adligenswil»: Wir rufen unsere Leserinnen und Leser auf, uns ihre Bilder von ihrem Adligenswil zu schicken – mit raffinierten Einblicken oder überraschenden Blickwinkeln. Wir veröffentlichen die besten Bilder, die auch zum Rätseln einladen dürfen, und testen unsere Leserinnen und Leser: Wie gut kennen sie unsere Gemeinde?

Konkret fragen wir heute: Wissen Sie, wo sich der Wasserfall befindet, den wir im Bild oben zeigen? Wenn ja, dann schicken Sie uns Ihre **Antwort bis am 19. November 2021** an info@adligenswil.ch oder an «Info Adligenswil», Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir jeweils **drei Gutscheine à 50 Franken** für den Einkauf bei Adligenswiler Unternehmen. Für alle, die «ihr Adligenswil» mit unserer Leserschaft teilen möchten: Schicken Sie Ihr Bild ebenfalls an info@adligenswil.ch. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und auf neue Perspektiven aus unserer Gemeinde.

REDAKTION «INFO ADLIGENSWIL»

Fahrplanwechsel

Postauto nach Rotkreuz wird teurer

Für die Postauto-Kunden nach Rotkreuz gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht. Die gute Nachricht: Auf den Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 wird der Halbstundentakt unter der Woche bis um 21 Uhr erweitert. Die schlechte Nachricht: Gleichzeitig werden die Preise um bis zu 33 Prozent erhöht.

Grund für den massiven Preisaufschlag ist die Erweiterung des Tarifverbands Passepartout nach Rotkreuz. Dadurch muss von Adligenswil (und Udligenswil) nach Rotkreuz anstelle eines Streckenbillets über drei Zonen nun ein Zonenbillet für vier Zonen gelöst werden. Das gleiche Billett ist künftig auch für die Fahrt über Ebikon oder Luzern nach Rotkreuz gültig. Konkret erhöhen sich die Preise von Adligenswil nach Rotkreuz wie folgt:

- Einzelbillett ohne Halbtax von Fr. 7.80 auf Fr. 10.40 (+33,3 Prozent).
- Einzelbillett mit Halbtax von Fr. 4.30 auf Fr. 5.20 (+20,9 Prozent).
- Monatsabonnement von Fr. 116.00 auf Fr. 154.00 (+32,8 Prozent).
- Jahresabonnement von Fr. 1044.00 auf Fr. 1386.00 (+32,8 Prozent).

Wie der Tarifverbund Passepartout in einer Medienmitteilung schreibt, setze er «mit der tarifarischen Integration von Rotkreuz (...) ein langjähriges Anliegen von Fahrgästen, Unternehmen, Schulen und Gemeinden um».

Gemeinderat will Gegenleistung

Leider trifft dies auf Adligenswil nicht zu. Der Gemeinderat ist deshalb mit dem Entscheid der Tarifzonenänderung nicht einverstanden, hat aber keine Mittel, um sich gegen die Zo-

nenanpassung zu wehren. Er bedauert, dass die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs in Adligenswil durch den Entscheid gemindert wird, und verlangt vom Verkehrsverbund Luzern (VVL), dass für die Bevölkerung von Adligenswil im Gegenzug endlich eine seit Jahren geforderte Verbesserung der Anschlüsse in Luzern umgesetzt werde. Konkret: Zubringerzüge aus Bern und Basel sollen am Abend abgewartet werden, die Abfahrtszeit des Postautos ist auf xx.09 Uhr zu verschieben, damit die Anschlüsse auch bei leichten Zugverspätungen gewährleistet sind. Dies, so der Gemeinderat, müsste als Gegenleistung für die massive Tarifierhöhung zwischen Adligenswil und Rotkreuz angeboten werden.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Andreas Hasler in Kommission gewählt

Andreas Hasler (FDP) ist in stiller Wahl als Mitglied der Controlling-Kommission für den Rest der Amtsdauer 2020–2024 gewählt worden. Bis zum Meldeschluss am 11. Oktober 2021 ging kein weiterer Wahlvorschlag ein. Hasler tritt die Nachfolge von Thomas Rohrer (parteilos) an. Die auf den 28. November 2021 angesetzte Urnenwahl entfällt.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Einbürgerungsgesuche ausländischer Staatsangehöriger

Der Bürgerrechtskommission Adligenswil liegen folgende Einbürgerungsgesuche zur Behandlung vor:

- **Paulo Ricardo Cardoso Monteiro, Ob-Rütli 4**
- **Schneider-Kasemann Heike, Winkelbühlhof 5**
- **Schneider Joel Christian, Winkelbühlhof 5**
- **Schneider David Matthias, Winkelbühlhof 5**

Gemäss § 43 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung der Gemeinde Adligenswil können die Stimmberechtigten während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation zuhanden der Bürgerrechtskommission begründete Einwendungen vorbringen. Diese sind zu richten an: Gemeindkanzlei Adligenswil, zuhanden Bürgerrechtskommission, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil.

BÜRGERRECHTSKOMMISSION ADLIGENSWIL



Wo wird das neue Jugi stehen?

Wenn das Schulhaus Kehlhof neu gebaut wird, braucht das Jugi einen neuen Standort. Die Gemeinde Adligenswil sieht dazu vier mögliche Standorte vor. Jugendliche sollen bei der Wahl des Standorts mitreden können. So organisiert die OK-JAA einen Spaziergang für die Jugendlichen zu den Standorten, um ihre Meinungen abzuholen. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt. Für Gratis-Zwischenverpflegung und -Abendessen ist gesorgt. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung nötig. Datum: Freitag, 29. Oktober 2021; Zeit: 16.00 bis ca. 19.30 Uhr; Treffpunkt: Jugi Adligenswil.

MOSE ITIN, TEAMLEITER OK-JAA

Unterführung an der Udligenswilerstrasse

Auf dem Schulweg sprengt Superman die Wand

Nicht nur die Blätter werden langsam bunter, sondern auch Adligenswil. Am Wochenende vom 25. und 26. September hat das Bu-Mei Adligenswil der Unterführung zwischen dem Dorfschulhaus und dem Schulhaus Obmatt einen neuen Anstrich verpasst.

Das Bu-Mei Adligenswil ist eine Kinder- und Jugendgruppe, die tolle Anlässe, wilde Gruppenstunden und die abenteuerlichsten Sommerlager für alle Kinder im Schulalter organisiert. Auch sonst setzt sich das Bu-Mei für die Kinder- und Jugendkultur in Adligenswil ein – so auch für mehr Farbe auf dem Schulweg.

2005 wurde die Unterführung bereits vom Bu-Mei bemalt. Im Rahmen der Sanierung der Unterführung durch die Gemeinde wurden zudem ein Geländer und eine neue Beleuchtung angebracht. Für das Bu-Mei war klar, dass es die Aufgabe der Wandgestaltung gerne wieder übernimmt, «dass me de Chind

ufem Schuelwäg wett en Freud mache».

Themen aus den Sommerlagern

Das ganze Wochenende lang wurden die Pinsel geschwungen, und es entstanden viele kleine Kunstwerke. Tatkräftig halfen auch einige Bu-Mei-Frönde (ehemalige Bu-Meianerinnen und Bu-Meianer). Ein besonderer Dank geht an die Teilnehmenden der ältesten Gruppe. Die bunten Motive zeigen die Themen vergangener Sommerlager. So taucht man beim Durchqueren der Unterführung in eine Berglandschaft mit Seifenblasen aus fiktiven Traumwelten. Gegenüber von Schneewittchen aus dem «Märlilager» sprengt Superman gerade die Wand der Unterführung und am anderen Ende erwartet einen das dudelsackspielende Nessi aus dem «Schottlandlager».

Es lohnt sich auf jeden Fall, den Weg unter der Strasse zu benutzen.

LINA ALFARÉ UND PATRICK ROOS



In einer grossen Gemeinschaftsaktion bemalten Bu-Meianerinnen und Bu-Meianer die Unterführung neu.



So wird ein Holzstapel für das Winterlager der Igel gebaut.

Umweltkommission Adligenswil

Laub ist nicht Abfall, sondern ein wertvoller Naturstoff

Aus dem Chemie-Unterricht wissen wir, dass ein Farbwechsel ein Indiz für einen Stoffwechsel darstellt. Dies gilt auch für den herbstlichen Farbwechsel der Blätter. Was im Herbst vom Strauch oder Baum fällt, besteht aber noch immer aus wertvollen Stoffen. Diese werden, seit es Pflanzen gibt, also seit Millionen von Jahren, konsequent rezykliert.

Bei diesem wichtigen Prozess werden die organischen Stoffe in ihre Grundbausteine zerlegt, die im kommenden Frühling für den Wiederaufbau zur Verfügung stehen. Es ergibt deshalb wenig Sinn, im Herbst containerweise Laub abzuführen und im Frühling sackweise Humuserde heranzuschleppen.

Vorschlag 1

Lassen Sie wo immer möglich unter Sträuchern und Bäumen und auf brachliegenden Beeten das Laub liegen. Es schützt den Boden, fördert die Bodenlebewesen und verwandelt sich in wertvolle Lauberde.

Vorschlag 2

Füllen Sie ein Kompostsilo mit einem Gemisch aus feuchtem Laub, Häcksel, Garten- und Rüstabfällen und

produzieren Sie so Ihre eigene Komposterde. Um den Verrottungsprozess in Gang zu halten, darf die Mischung nie vollständig austrocknen.

Vorschlag 3

Errichten Sie im Garten, am besten dort, wo die grösste Menge Laub anfällt, einen grossen Laubhaufen als Igel-Winterschlafplatz. Bilden Sie mit geeigneten Hölzern (Spalten von einem Meter Länge) einen geschützten Raum von 30x30x30 Zentimetern. Dieser innerste Rückzugsraum, wo der Igel eingerollt den Winter verschläft, muss trocken bleiben, auch bei Starkregen. Es braucht über der trockenen innersten Zelle mindestens einen Haufen trockenes Laub von einem Meter Höhe, sodass von der ganzen Konstruktion nichts mehr zu sehen ist.

Vorschlag 4

Fördern Sie die Biodiversität im Garten mit Besen, Laubrechen und Recycling. Lassen Sie Laubbläser und Laubsauger im Garten-Center stehen, der Natur und den Nachbarn zuliebe.

KARI MÜLLER,
UMWELTKOMMISSION ADLIGENSWIL

Ein Abschied in grosser Dankbarkeit

Ohne sie gäbe es das Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) Adligenswil nicht, ohne ihre Bereitschaft, sich mit der Pflegezentrum Riedbach AG zusammenzuschliessen, wäre die AGZ-Rettung vor einem Jahr nicht möglich gewesen. Nun hat sie ihren Zweck erfüllt und befindet sich in Auflösung, doch die Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» liess es sich nicht nehmen, sich in einem feierlichen Rahmen von ihren Mitgliedern und von der Öffentlichkeit zu verabschieden.

Abschluss-Apéro am «Tatort»

Mehr als hundert Gäste erschienen zu einem Abschluss-Apéro auf der Terrasse vor dem Restaurant Riedbach, um noch einmal auf die Erfolgsgeschichte der Genossenschaft zurückzublicken. Und um zu danken. Roland Sigrist, Präsident der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach», nahm die Gelegenheit wahr, um die Leistung

der Vorstandsmitglieder während der Finanzierungs-, Planungs- und Bauzeit, aber auch in der Phase der Sanierung zu würdigen.

Ehrung der Ermöglicher

Geehrt wurden der Gründungsvorstand mit Roger Frei (Präsident), Urs Mahlstein, Marlies Keist Habermacher, Urs Nanzer, Franz Buchholzer, Ferdinand Huber (als Vertreter des Gemeinderates) und Heinz Kaufmann, ebenso die zuständigen Mitglieder des damaligen Gemeinderates, Ursi Burkart-Merz (Gemeindepräsidentin) und Pascal Ludin.

Roland Sigrist ehrte auch die Vorstandsmitglieder, die 2020 nachrückten: Albert Koch und Hans Rudolf Jost. Weiter ging sein Dank an die politischen Verantwortlichen, Markus Gabriel als Gemeindepräsident und Peter Stutz als Delegierter des Gemeinderates, die in der Sanierungsphase dafür sorgten, dass sich ein breiter Konsens für die

neue Lösung und damit die Rettung des AGZ fand.

Für Generationen gebaut

Roland Sigrist bedankte sich aber vor allem bei den über dreihundert Genossenschafterinnen und Genossenschaffern wie auch bei den Darlehensgeberinnen und Darlehensgebern für das langjährige Engagement und die Unterstützung. «Wir sind stolz auf das Resultat unserer Anstrengungen», sagte Roland Sigrist. «Es ist für Generationen gebaut.»

Damit sprach er nicht nur das Pflegezentrum an, sondern auch die Wohnungen für Seniorinnen und Senioren, die Teil eines einzigartigen Konzeptes sind: Wohnen und Leben am Riedbach. Dies wird das Motto in Adligenswil bleiben, auch wenn es die Genossenschaft mit diesem Namen nicht mehr geben wird.

GENOSSENSCHAFT
«WOHNEN UND LEBEN AM RIEDBACH»



Roland Sigrist blickte mit Humor und Scharfsinn auf die Entstehung des AGZ zurück und schloss: «Wir sind stolz auf das Resultat unserer Anstrengungen. Es ist für Generationen gebaut.»

Filmabend mit Maria Müller

Die Kulturkommission lädt ein zur Vorführung des Films «Unter einem Dach». Regie führte die Adligenswiler Filmemacherin Maria Müller. Der Film lief 2020 an den Solothurner Filmtagen und in diversen Kinos. Die Vorführung findet statt am **Freitag, 5. November 2021**, ab 19.00 Uhr im grossen Saal des Zentrums Teufmatt (Anmeldung bis 29. Oktober 2021 an kulturkommission@adligenswil.ch). Der Dokumentarfilm begleitet ein Schweizer Ehepaar, das eine aus Syrien geflüchtete Familie mit fünf Kindern in sein Haus aufgenommen hat.

Im Anschluss an die Vorführung steht die Regisseurin für ein Gespräch über den Film und ihre Arbeit als Filmemacherin zur Verfügung. Abgerundet wird der Anlass mit einem Apéro, der von der Asylbegleitgruppe «aba» zubereitet wird. Der Eintritt ist frei.

KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

Bushaltestellen

Buswartehäuschen werden saniert

Bis Ende Jahr werden die Personenunterstände an den Bushaltestellen Luegisland, Rigiblick, Widspüel, Stuben und Chliäbnet erneuert. Sie werden in einem dezenten Farbton gestrichen und erhalten eine LED-Beleuchtung.

In der Gemeinde Adligenswil gibt es acht Bushaltestellen (d.h. 16 Einstiegskanten) mit insgesamt neun Buswartehäuschen. Mit dem Umbau der Haltestelle Dorf wurde ein neuer Personenunterstand erstellt (in Richtung Udligenswil) und der bestehende (in Richtung Luzern) saniert. In einem nächsten Schritt werden nun bis Ende Jahr die mehrheitlich aus den Jahren 1991 und 1992 stammenden Unterstände an den Haltestellen Luegisland, Rigiblick, Widspüel, Stuben und Chliäbnet erneuert. In der Stuben ist die Gemeinde Adligenswil auch für das Wartehäuschen zuständig, das auf Gemeindegebiet von Ebikon steht. Für die Sanierung sind Kosten von insgesamt 150 000 Franken veran-

schlagt. Es wird damit gerechnet, dass sich die Lebensdauer um mindestens zwanzig Jahre verlängert.

Farben spielen keine Rolle mehr

Als die Unterstände gebaut wurden, richtete sich die Farbgebung nach den jeweiligen Bus- bzw. Postautolinien. Diese haben in der Zwischenzeit geändert und sind nicht mehr massgeblich für die Ausgestaltung. Die neuen Wartehäuschen orientieren sich am Erscheinungsbild der Unterstände im Dorf und werden in einem dezenten Anthrazit gestrichen sein.

Verschiebung der Haltestellen Sagi

Erst im nächsten Jahr wird die Verzweigung der Megger- und Udligens-



Der neue Personenunterstand an der Haltestelle Dorf.

wilerstrasse durch den Kanton saniert. Dann werden die Haltekanten der Bushaltestellen Sagi hindernisgerecht gestaltet. Ebenso werden dann die Haltestellen in die Fahrbahn und auf beiden Seiten aus Gründen des Verkehrsflusses vor die Kreuzung verlegt. Dies hat zur Folge, dass der be-

stehende Betonunterstand (in Richtung Dorf) abgebrochen wird. Mit der Sanierung der Kreuzung wird auch der Hochwasserschutz, insbesondere der Durchlass des Luzerbachs unter der Kantonsstrasse, optimiert.

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
BAU UND INFRASTRUKTUR

Feuerwehr Adligenswil

Ein langer Marsch, eine interne Meisterschaft und ein unfallfreies Quartal

Seit der Durchführung des kantonalen Feuerwehrmarsches im Jahr 2019 in Adligenswil hatte dieser Anlass eine coronabedingte Zwangspause einlegen müssen. Es war daher Ehrensache, dass am diesjährigen Marsch vom 18. September 2021 in Hitzkirch eine Adligenswiler Delegation von zwölf Personen teilnahm. Bei herrlichem Wetter, Kaffee und Gipfeli wurde die Morgenroute intensiv auf der Karte studiert. Von Ermensee nach Hitzkirch führte die ers-

te Etappe zur Zwischenverpflegung auf das Weingut Kaiserspan. Danach ging es gemütlich weiter, vorbei am Schloss Heidegg und via Gelfingen zurück nach Hitzkirch, wo die Gruppe das verdiente Mittagessen geniessen konnte. Gestärkt mit Äpfelmagronen und Apfelmus ging es weiter auf die Nachmittagsroute. Nach einem kurzen, aber steilen Anstieg im Wald Herrenberg wurde die Delegation mit Wurst und Bier in Empfang genommen. Voller Taten-

drang marschierte sie weiter in Richtung Richensee und zurück nach Ermensee zur offiziellen Rangverkündigung und gleichzeitigen Übergabe des Wanderstocks an die Feuerwehr Hitzkirch Plus.

Für die Durchführung im Jahr 2022 hat sich erfreulicherweise bereits die Feuerwehr Root als Organisatorin gemeldet, was mit Applaus verdankt wurde.

Nach dem gemütlichen und gelungenen Feuerwehrmarsch über ge-

samthaft rund 15 Kilometer ging es mit Zug und Bus zurück nach Adligenswil.

Kampf, Einsatz und Geschick

Im Herbst fand in den Feuerwehrabteilungen Maschinisten und Atemschutz der Feuerwehr Adligenswil eine interne Meisterschaft statt. Mit viel Kampf und Einsatz wurden die verschiedenen Posten absolviert, wobei das Gesellige und der Spass nicht zu kurz kamen.

Mit Wissen und Geschicklichkeit kämpften sich die folgenden Maschinisten auf das Podest:

- Platz 1: Wm Krummenacher Bruno
- Platz 2: Kpl Schmidli Roman
- Platz 3: Sdt Pockay Geoffrey

Mit ausgesprochenem Organisationstalent und Legobau holte sich im Atemschutz Sdt Soland Simon den Siegerpokal vor Kpl March Rebecca. Die Feuerwehr freut sich auf ein weiteres unfallfreies Quartal.

FEUERWEHR ADLIGENSWIL



Auf grosses Interesse stiess das Tintenfassmuseum von Erhard Durrer (rechts) mit alten Handschriften, Schreibzeugen und Tintengefässen.

Pilatusgemeinden zu Gast

Am 10. September 2021 haben sich die Stadt- und Gemeinderäte der elf Pilatusgemeinden (Gemeinden rund um den Pilatus aus den Kantonen Luzern, Nid- und Obwalden) in Adligenswil zu einem Austausch getroffen. Nach einer kurzen Information über aktuelle Projekte in Adligenswil präsentierte der Gemeinderat den fünfzig Exekutivmitgliedern vier besondere Orte der Gemeinde – den Pétanqueplatz mit Naschgar-

ten, das Feuerwehrmuseum, das Museum 1 und das Tintenfassmuseum. Beim Apéro im Zentrum Riedbach trat ein Ensemble der Musikschule Adligenswil-Udligenswil auf. Die Gäste liessen den Abend mit angeregten Gesprächen bei einem Nachtessen im Restaurant Riedbach im Alters- und Gesundheitszentrum ausklingen. Nächstes Jahr wird der Anlass in Alpnach stattfinden.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Neue Genossenschaft

Adligenswil wird jetzt zum «Solardorf»

Am 1. Oktober 2021 gründeten zukunftsorientierte Adligenswilerinnen und Adligenswiler die Solardorf Adligenswil Genossenschaft. Die Genossenschaft entwickelte die Vision «Solardorf Adligenswil» mit dem Ziel, vermehrt Solarenergie mit dem Bau und Betrieb von Fotovoltaikanlagen zu nutzen.

Fokus auf grössere Gebäude

Grössere Gebäude im Dorfzentrum (Wohnhäuser, öffentliche Gebäude) sollen mit Solaranlagen ausgestattet und der Strom den Gebäudenutzerinnen und -nutzern abgegeben werden. Das heisst: Strom wird lokal produziert und lokal genutzt. Im Fokus stehen dabei prioritär Liegenschaften der Einwohnergemeinde, der Kirchengemeinden, von Baugenossenschaften sowie Eigentümerinnen und Eigentümern von Mehrfamilienhäusern. Unterstützung erhält die Genossenschaft für ihre nachhaltige Energieerzeugung unter anderem von der Albert Koechlin Stiftung AKS und bei gemeindeeigenen Liegenschaften von der Einwohnergemeinde Adligenswil. Ab 2022 wird das Ziel



Die Initiantinnen und Initianten (von links): Felix Handermann, Hubert Joller, Manuela Handermann, Andreas Heggli, Kari Kuhn, Regula Kuhn, Peter Kocher, Ute Kocher, Nadia Schmidli, Markus Schmidli. Es fehlen Roger Rölli, Pascal Bucher, Michael Häfliger.

avisiert, jedes Jahr eine Fotovoltaikanlage zu realisieren.

Die langfristigen Investitionen werden durch das Genossenschaftskapital in Form von Anteilscheinen gesichert. Dabei soll die Energiestrategie 2050 unterstützt werden. Gleichzeitig trägt dies zu einer unabhängigen Landesversorgung mit Elektrizität bei. Die Genossenschaft

übernimmt eine Vorbildfunktion für junge Menschen in Adligenswil, gibt dem Label «Energistadt» zusätzlichen Schwung und profiliert die Gemeinde Adligenswil mit Good News. Machen auch Sie mit und zeichnen Sie Genossenschaftsscheine: www.solardorfadligenswil.ch.

MANUELA HANDERMANN, SOLARDORF
ADLIGENSWIL GENOSSENSCHAFT

Erzählnacht mit Detektiv-Wanze

«Unser Planet – unser Zuhause» ist das Thema der diesjährigen Schweizer Erzählnacht. Unser Planet ist aber nicht nur das Zuhause für uns Menschen, sondern auch für eine Vielfalt anderer Lebewesen.

Die Detektiv-Wanze Muldoon beispielsweise! Sie lebt auf unserer Erde und hat eine Menge Fälle zu lösen, die sich unter ihren Artgenossen ereignen.

In unserem Buch steht sie vor einem Rätsel: Es verschwinden immer mehr Insekten aus ihrem Garten. Und nur ein kleiner Floh ist Zeuge.

Möchtest Du erfahren, wie Muldoon diesen Kriminalfall löst? Dann höre die spannende Geschichte und habe Spass an unseren Spielen rund um die Ermittlungen der Detektiv-Wanze Muldoon.

Der Anlass für Kinder der 1. bis 4. Klasse beginnt am **Freitag, 12. November 2021** 19.00 Uhr in der Bibliothek Adligenswil und dauert etwa zwei Stunden. Unkostenbeitrag: 5 Franken. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung unter bibliothek@adligenswil.ch, 041 375 77 81 oder direkt in der Bibliothek während der Öffnungszeiten. Kinder müssen bitte nach der Veranstaltung abgeholt werden.

VIVIEN SEUFERT,
BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Verkauf von SJW-Heften

Am **Samstag, 27. November 2021**, haben alle Adligenswiler Kinder Gelegenheit, am SJW-Kiosk die aktuellen SJW-Hefte anzuschauen und zu erwerben. Die Hefte sind bunt illustriert und spannend geschrieben. Der Verkauf findet von 10.00 bis 12.00 Uhr im Foyer der Schul- und Gemeindebibliothek im Zentrum Teufmatt statt. Weitere Informationen zu den legendären SJW-Heften finden sich unter www.sjw.ch. Ab einem Alter von 16 Jahren gilt die Zertifikatspflicht.

ALEXANDRA BLÄTTLER,
SCHULBIBLIOTHEKARIN ADLIGENSWIL

Bibliothek Adligenswil

«Hed's der en Chip usetätscht ...?»

Redensarten sind allgegenwärtig. Doch woher kommen sie? Was bedeuten sie? Der Sprachexperte Christian Schmid führte in der Bibliothek durch die Welt der Redensarten – eingeladen von der Bibliothek und dem Frauenbund Adligenswil.

«Das geht auf keine Kuhhaut», stöhnt so mancher Genervte, der sich vielleicht gerade hat «einen Bären aufbinden» lassen! Täglich benützen wir unzählige Redensarten, die Sachverhalte und Situationen so viel anschaulicher machen als trockene Formulierungen über alltägliche Vorkommnisse. Wir verwenden sie, fragen uns aber selten, woher sie überhaupt kommen, oder gar, welchem historischen Hintergrund sie entstammen. Keiner kann diese Fragen besser beantworten als Christian Schmid, Mundartspezialist, Autor und Publizist von zahlreichen Büchern und Veröffentlichungen.

Als Träger des Friedestrompreises für besondere Verdienste um die deutschsprachige Dialektliteratur ist er Fachmann auf diesem Gebiet. Er brachte dem neugierigen Publikum mit seinem breitgefächerten Wissen im wahrsten Sinne des Wortes «etwas Licht ins Dunkel». Dabei griff er tief in die Geschichtskiste, zeigte kundig die Etymologie allgegenwärtiger Redensarten auf und

gestand gleichwohl, dass in manchen Fällen «Hopfen und Malz» verloren sind, will man deren Ursprung ausfindig machen.

Jahrhundertealte Redensarten

Es war faszinierend zu hören, wie Redensarten sich teils über Jahrhunderte überliefert haben, manchmal mit leichten Veränderungen der Wortwahl, mitunter auch der Sinngewand. «Wir sitzen im selben Boot» schrieb einst Cicero in einem Brief an einen jungen Politiker, womit er auf das Regierungsschiff anspielte, in dem sie wohl beide sass. Ein kurzer Satz in einem Brief, eine grosse Bedeutung für die Sprachwelt! Viele Redensarten gehen zurück auf Zitate in der Literatur, auf Formulierungen in religiösen Schriften aller Religionen oder auf Äusserungen von Personen der Weltgeschichte. Die «berühmte Kuhhaut» hat ihren Ursprung in der Antike, als Papyrus aus Tierhäuten zum Schreiben gewonnen wurde. Die Grösse der Haut beschränkte natürlich den Schreiber.



Mitte September gastierte Christian Schmid in der Bibliothek Adligenswil.

Eine religiöse Bedeutung erkennen wir in einem Wandbild um 1300. In ihm erfahren wir, dass der Teufel die Sünden der Menschen nicht «auf eine Kuhhaut» schreiben kann, weil es so viele sind. Auch technische Neuerungen finden sehr schnell Einzug in Redensarten. Von «Gib Gas» bis zu dem Ausdruck «Dir brennt wohl ein Chip durch» findet auch unsere moderne Welt Eingang in diesen Sprachkosmos.

Aus Christian Schmid sprudelten die Redensarten geradezu heraus.

Dem Allround-Gebildeten war es wichtig zu zeigen, dass diese weitergegeben werden müssen, damit sie nicht verloren gehen.

Aufgrund der Zertifikatspflicht (deshalb ohne Maske) konnte der Autor in viele strahlende und schmunzelnde Gesichter schauen. Eine schöne Ablenkung vom Einerlei des Alltags. Wird die Pandemie vielleicht auch Einzug in die Redensarten halten? «Das ist Zukunftsmusik».

VIVIEN SEUFERT,
BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Buchstart in der Bibliothek

Tierisches und Tröstliches für die Kleinen in der Bibliothek

In unserem Häuschen gibt's schrecklich viel Mäuschen, sie kribbeln und krabbeln, sie zippeln und zappeln. Sie gehen auf den Tisch, auf Stühle und Bänke und in Schränke. Doch willst du sie fangen, so springen sie alle davon ...



Buchstart

S'Sünneli schiint
S'Vögeli singt
S'Spinneli ufem Lädeli
Spinnt es langs Fädeli

Beim Buchstart vom 30. August 2021 mit Annette Omachen, Leseanimatorin SIKJM, zeigten die kleinen Besucher zwischen einem und drei Jahren, dass sie bereits über ein gutes Beobachtungsvermögen verfügen. Galt es doch auf den Seiten des Pappbilderbuches «Welches Tier ist anders hier?» herauszufinden, worin die Tiere, sei es durch eine Handlung oder die Farbe, sich voneinander unterscheiden.

Am 16. September 2021 wusste dann Nathalie Schreiber unsere Kleinsten mit der Geschichte «Heule Eule» zu begeistern. Alle Besucher, ob klein oder gross, halfen mit, die kleine Eule zu trösten. Dies geschah mit Knie- und Fingerversli sowie Liedern, bei denen alle mit grossem Elan dabei waren. Sogar

schüchterne Kinder lockte Nathalie Schreiber aus der Reserve. Zum Abschluss gab es für die Kinder einen Eulen-Aufkleber und zum Wiederholen zu Hause ein Versbüchlein.

Am **Montag, 15. November 2021**, wird nun Sandra Franzen, Leseanimatorin SIKJM, die Bibliothek für einen weiteren Buchstart besuchen. Die Veranstaltung findet um 9.30 und um 10.30 Uhr statt. Ein Durchgang dauert rund 30 Minuten. Meldden Sie sich und Ihr Kind für einen der zwei Termine an. Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung entweder direkt in der Bibliothek, unter bibliothek@adligenswil.ch oder unter 041 375 77 81. Für Personen ab 16 Jahren gilt eine Zertifikatspflicht.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL



Nathalie Schreiber begeisterte die Kleinen mit Knie- und Fingerversli.

Koffergeschichten in der Bibliothek

Vorlesen fördert die Kreativität der Kinder

Wer kennt es nicht von zu Hause: Für Kinder gibt es kaum etwas Schöneres, als einer Geschichte zu lauschen. Das ist wichtig, denn Vorlesen fördert die Kreativität und die sprachliche Entwicklung.

Seit diesem Jahr gibt es ein neues Angebot der Bibliothek Adligenswil, das sich an Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren richtet. Es heisst «Koffergeschichten». Gabi Alfaré, Bibliothekarin in Adligenswil, liest wiederum vor, und zwar bereits



Geschichten aus dem Koffer gibt es seit diesem Jahr in Adligenswil.

morgen **Samstag, 23. Oktober 2021**, dann noch einmal am Samstag, 11. Dezember 2021.

Beginn ist jeweils um 10.15 Uhr. Die Koffergeschichten dauern rund 30 Minuten. Der Besuch ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung notwendig, allerdings gilt für alle Personen ab 16 Jahren eine Zertifikatspflicht. Das Bibliotheksteam freut sich auf zahlreiche Kinder mit oder ohne Begleitung.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Geschichten im Advent

Am **Mittwoch, 1. Dezember 2021**, können sich Kinder und Erwachsene in der Bibliothek in die Welt der Geschichten und Märchen entführen lassen.

Am Vormittag sind die Kleinsten von einem bis drei Jahren mit Begleitung an der Reihe. Um 10.00 Uhr findet ein Buchstart mit Gabi Alfaré zu einem winterlichen Thema statt. Anmeldungen unter bibliothek@adligenswil.ch, 041 375 77 81 oder direkt in der Bibliothek.

Um 14.30 Uhr erzählt Gabi Alfaré eine Wintergeschichte für Kinder ab vier Jahren.

Alle Erwachsenen sind um 16.30 Uhr herzlich willkommen, sich von Stefanie Brügger mit Märchen verzaubern zu lassen. Für die Nachmittagsveranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich. Für alle Veranstaltungen gilt eine Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Wechsel in der Schulleitung

Hanna Studer Dossenbach, Schulleiterin Kehlhof, wird die Schule auf Ende Oktober 2021 verlassen. Wir bedauern dies sehr, da wir mit ihr eine erfahrene und engagierte Schulleiterin verlieren. Auf diesem Weg bedanken wir uns bei Hanna Studer Dossenbach für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft von Herzen alles Gute.



An ihre Stelle tritt am 1. November 2021 Esther Krummenacher (Bild). Sie schloss im Dezember 2018 die Ausbildung zur Schulleiterin mit der Diplomarbeit «Lernen von Wölfen: Leadership in der Natur und an der Schule im Vergleich» ab. Ihre ersten Erfahrungen als Schulleiterin machte sie während einer fünfmonatigen Mutterschaftsvertretung in Menzingen. Dort übernahm sie die Schulleitung für die 3. bis 6. Klassen. Seit dem Schuljahr 2019/20 arbeitete sie als Schulleiterin an der Bezirksschule Gersau mit der Verantwortung vom Kindergarten bis zur zweiten Sekundarstufe. Zurzeit absolviert sie das MAS Schulmanagement an der PH Luzern.

Wir heissen Esther Krummenacher herzlich willkommen und wünschen ihr einen gelungenen Start in der Schule Adligenswil.

FRANCESCA BRIGNOLI LUTZ, REKTORIN UND ABTEILUNGSLEITERIN VOLKSSCHULE ADLIGENSWIL

Volksschule Adligenswil

Schule startet mit Schwung und Generationenprojekt in das Schuljahr

Das neue Schuljahr bringt ein neues Projekt, das Verständnis und Akzeptanz zwischen den Generationen fördert. Und es bringt neue Köpfe: An der Schule unterrichten fünf neue Lehrerinnen.

Im August sind 623 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen und der Schulleitung ins neue Schuljahr gestartet. Rektorat und Schulleitungen freuen sich, dass alle gesund und voller Energie von den Sommerferien zurückgekehrt sind, und heissen die über 130 neuen Kindergartenkinder, alle Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern an der Schule herzlich willkommen.

Senioren im Klassenzimmer

«Solidarität zwischen den Generationen – Jung und Alt begegnen sich»: Dies ist die Zielsetzung des Projektes «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» (SiK) von Pro Senectute und der Dienststelle Volksschulbildung (DVS). Das Projekt existiert bereits seit mehr als 15 Jahren. Die Schule Adligenswil beabsichtigt nun, an diesem kantonalen Projekt mitzuwirken.

Das Interesse der Lehrpersonen aller Stufen (Kindergarten bis Sekundarschule) ist gross. Die Schule will mit der Teilnahme dazu beitragen, das gegenseitige Verständnis und die Akzeptanz zwischen den Generationen zusätzlich zu fördern – das Projekt soll eine Bereicherung für alle Beteiligten sein.

Konkret sieht die Umsetzung so aus, dass interessierte Seniorinnen und

Senioren in einer vereinbarten Regelmässigkeit eine Schulklasse besuchen und diese im Schulalltag unterstützen. Mehr Informationen zu diesem spannenden Vorhaben finden sich auf der Website der Pro Senectute Luzern (www.lu.prosenectute.ch) unter «Ihr Engagement». Der Flyer der Pro Senectute zu diesem Angebot kann auch bei der Schulverwaltung bestellt werden: Telefon 041 375 77 94 (morgens). Interessierte Seniorinnen und Senioren laden wir ein, sich direkt an die Pro Senectute zu wenden (Kontaktadresse im Flyer).

Es wird eng in den Tagesstrukturen

Die Kinder und die Betreuerinnen der Tagesstrukturen sind sehr gut in das neue Schuljahr gestartet. Die Nachfrage ist dieses Schuljahr erneut gestiegen. Momentan werden 77 Kinder betreut, verteilt auf die ganze Woche.

Am Dienstag- und am Donnerstagmorgen stossen die Tagesstrukturen an ihre räumliche Kapazitätsgrenze. Aktuell muss deshalb eine Warteliste geführt werden. Nach den Herbstferien gibt es wieder etwas «Luft», dann wird eine weitere Gruppe eröffnet, die das Mittagessen an einem anderen Standort einnehmen wird.

Den Verantwortlichen ist bewusst, dass mittelfristig zusätzliche Räume sowohl für die Mittags- als auch für die Nachmittagsbetreuung benötigt werden. Sie sind daran, gute Lösungen zu suchen, und werden so bald als möglich darüber informieren.

Für die Nachmittagsbetreuung ist die Nachfrage ebenfalls stark gestiegen. Viele Kinder gehen am späteren Nachmittag noch einem Hobby nach.



Die neuen Lehrpersonen in Adligenswil, hinten von links: Melanie Sidler (Primarschule Dorf) und Elina Lukkarinen (Primarschule Kehlhof); vorne von links: Nicole Egger (Förderangebote Sekundarschule), Hellas Zeder (Sekundarschule) und Sophie Meierhans (Klassenlehrerin 3. Klasse Kehlhof).

Sie können sich nach dem Schulunterricht in den Tagesstrukturen mit einem gesunden Zvieri stärken und auch ihre Hausaufgaben erledigen. Nach ihrem individuellen Zeitplan können sie dann ins Training oder in die Musikschule usw. gehen.

Springerinnen und Springer gesucht

Auch personell konnten die Tagesstrukturen aufgestockt werden. Ein Team von sieben Betreuerinnen begleitet mittlerweile die Kinder. Die

Schule sucht aber insbesondere für die Mittagsbetreuung weiterhin Springerinnen oder Springer, die kurzfristig abrufbar sind. Sind Sie allenfalls an einer solchen Tätigkeit interessiert? Lorena Brugger, Leiterin Tagesstrukturen, bespricht gerne allfällige Einsatzmöglichkeiten mit Ihnen (lorena.brugger@schule-adligenswil.ch oder 079 896 04 96).

FRANCESCA BRIGNOLI LUTZ, REKTORIN UND ABTEILUNGSLEITERIN VOLKSSCHULE ADLIGENSWIL

Musikschule Adligenswil-Udligenswil

Eine Pensionierung nach dreissig Jahren und ein 30-Jahr-Jubiläum

Nach dreissig Jahren Tätigkeit an der Musikschule Adligenswil-Udligenswil ging Laurenz Müller im Sommer 2021 in Pension. Seine Passion für Heimorgel und Keyboard führte den ausgebildeten Volksschullehrer an die Musikschule Adligenswil-Udligenswil – als Keyboardlehrer und während mehrerer Jahre auch im Leitungsteam des Musikschullagers. Ausserdem setzte er seine geschickten Hände immer wieder für Reparaturen von verschiedenen Gerätschaften ein. Auch war er an Konzerten oft am Mischpult anzutreffen.

Die Musikschule dankt Laurenz Müller für sein langjähriges Engagement und wünscht ihm im neuen Lebensabschnitt viel Freude und alles Gute.

30-Jahr-Jubiläum von Bruno Jost

Ebenfalls seit dreissig Jahren dabei ist Bruno Jost. Ursprünglich war er an vielen Musikschulen tätig, heute ergänzt er seine Musikschultätigkeit

mit der Tätigkeit als IF-Lehrer an verschiedenen Volksschulen im Kanton Luzern. An der Musikschule Adligenswil-Udligenswil hat sich Bruno Jost während vieler Jahre als Jugendbandleiter und Kinderchorleiter und auch als aktives Mitglied im Lagerleitungsteam engagiert. Heute noch organisiert er mit seinen Schülerinnen und Schülern den Räbeliechtliumzug und Strassenmusikkonzerte. Ausserdem kennen ihn viele als temperamentvollen Musiker in verschiedenen Formationen.

Die Musikschule dankt Bruno Jost für seinen langjährigen Einsatz und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Erfüllung beim Unterrichten.

Zwei 10-Jahr-Jubiläen

Léa Hennet und Jonas Willmann aus der Streicherfachschaft feiern ihre 10-Jahr-Dienstjubiläen. Die Musikschule dankt herzlich für ihr Engagement und die Zusammenarbeit und hofft, dass noch viele weitere



Bruno Jost (links) feiert sein 30-Jahr-Dienstjubiläum, Laurenz Müller geht nach dreissig Jahren in Pension.

Jahre an der Musikschule folgen werden.

Verabschiedung und Begrüssung

Tsovinar Suflyan hat die Musikschule leider verlassen. Sie ist umgezo-

gen und hat eine neue Stelle an der Musikschule Zürich angenommen. Stefanie Schnider hat ein Teilpensum an der Musikschule Horw übernommen. Ihre Schüler aus Adligenswil werden nun von Gian Caviezel

und Gabriel Herger unterrichtet. Sie bleibt im Team der Musikschule und unterrichtet weiterhin in Udligenswil. Der Dank geht an die Gitarrenfachschaft für die gute Zusammenarbeit.

Neu im Team der Musikschule ist Christoph Meier, Lehrer für Piano und elektronische Tasteninstrumente.

Veranstaltungen im Schuljahr

Einige Schüler und Schülerinnen der Musikschule werden im November am Talentkonzert des Seniorenvereins Meggen auftreten. Die Adventskonzerte finden am **27. November 2021** in Adligenswil auf dem Teufmattplatz und in der Thomaskirche und in Udligenswil am **18. Dezember 2021** in der Oswaldkirche statt. Kurzfristige Änderungen aufgrund der Situation rund um Corona sind möglich. Alle Informationen zur Musikschule sind unter www.schule-adligenswil.ch zu finden.

URSULA KLEEB, LEITERIN MUSIKSCHULE

SVP

Aufwind in Adligenswil

Seit mehreren Monaten spürt man einen aktiven Vorwärtsgang in den Aktivitäten des Gemeinderates. Dazu folgende Beispiele:

- Budget 2022: Der Gemeinderat zeigt auf, dass in den kommenden Jahren auch gute Erträge erwirtschaftet werden können. Mit dem höchsten Steuerfuss in der Region wird das von der SVP auch erwartet.
- Neubau Schulhaus: Ohne Finanzstrategie wurde in den vergangenen Jahren viel Steuergeld für diverse Varianten und Träumereien investiert. Erst jetzt, wo die lang ersehnte Finanzstrategie erarbeitet wurde, zeichnet sich endlich eine vernünftige Lösung ab. Nun erwarten wir vom Gemeinderat, dass er sich auch an die vorgegebenen Rahmenbedingungen hält.
- Dorfkernteam «Bützi»: Zur grossen Überraschung wurde uns am Parteidialog mit dem Gemeinderat mitgeteilt, dass im Hintergrund an diesem Projekt weitergearbeitet wurde. Soweit wir wissen, ist auch in diesem Projekt ein etappiertes Vorgehen (zuerst Überbauung und später das Gemeindehaus) möglich. Diesbezüglich erwarten wir vom Gemeinderat, dass er das überarbeitete Projekt möglichst bald der Öffentlichkeit präsentiert.
- Ortsplanung Teilrevision: Gemäss Aussagen des Gemeinderates sollte diese zeitgerecht bis im Jahr 2023 abgeschlossen sein. Sobald die Auflage an die Öffentlichkeit kommt, ist es wichtig, dass sich jeder Grund- und Gebäudeeigentümer damit beschäftigt. Soweit wir wissen, gibt es einige einschneidende Veränderungen.

An dieser Stelle danken wir dem Gemeinderat für die zeitgerechte Kommunikation und die offenen Diskussionen mit den politischen Parteien. Dies war leider nicht immer so. Daher schätzen wir es jetzt umso mehr.

Haben Sie Interesse an der SVP-Parteiemitgliedschaft? Dann melden Sie sich unter roger.roelli@svp-adligenswil.ch. Wir freuen uns auf Sie.

ROGER RÖLLI, SVP-PRÄSIDENT

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde Adligenswil finden Sie laufend unter www.adligenswil.ch

Abonnieren Sie dort auch unseren Newsletter.

SP

Mut zur Investition in die Zukunft der Kinder

Kinder an die Macht, so lautet ein Liedtext von Herbert Grönemeyer. Dem weiteren Inhalt des Songtextes folgend übernehmen Kinder das Kommando, sie berechnen nicht, was sie tun. Die Welt gehört in Kinderhände. Diesen Zeilen ist vieles abzugewinnen.

Adligenswil hat jetzt die Chance, die Weichen für eine kinderfreundliche Zukunft zu stellen. Mit der Planung des Ersatzbaus Schulhaus Kehlhof setzen wir ein Zeichen: Wir heissen Familien willkommen. Nach einem grossen finanziellen Einsatz für die ältere Generation ist nun die Investition in die Zukunft zu unterstützen. Mit der Zustimmung zum Budget 2022 wird der Planungskredit zum

Schulhausbau Kehlhof gesprochen. Die SP anerkennt die sorgfältige Erarbeitung des Wettbewerbsprogrammes mit den späteren Nutzern und empfiehlt dringend, das Budget anzunehmen, damit der Wettbewerb ausgeschrieben und ein Vorprojekt geplant werden kann.

Das künftige Lernen im Zentrum

Alle Betroffenen (Kinder, Schulleitung, Lehrerschaft und Bildungskommission) konnten zur Vorbereitung des Wettbewerbsprogrammes ihre Ideen zu einem wertvollen Lernort einbringen. Daraus resultiert nun ein Anforderungsprofil, welches das künftige Lernen ins Zentrum stellt und daraus die architekto-

nische Form ableitet. Das Risiko einer baulichen Fehlplanung wird dadurch minimiert.

Wir bauen für die Zukunft, die provisorischen Lösungen sollen ein Ende finden. Neben einem modernen Schulhaus, das flexible Lernformen ermöglicht, bringt eine attraktive Gestaltung des Aussenraums der gesamten Bevölkerung einen Mehrwert. Hier können Eltern gemeinsam Zeit mit ihren Kindern verbringen. Grüne Wiesen, Spielgeräte und Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ausserhalb der Schulzeit ein. Die Schaffung von Biodiversitätsflächen sollte dabei eine Selbstverständlichkeit sein. Der Gemeinderat sollte sich nicht von der selbstauferlegten, starren

Finanzstrategie gängeln lassen. Ein nachhaltig funktionierender Schulraum muss jetzt realisiert werden. Wir sind es den nachfolgenden Generationen schuldig.

Die günstigen Zinskonditionen für Gemeinden ermöglichen Investitionen, ohne dass daraus eine immense Steigerung der Pro-Kopf-Veranschuldung folgt.

Keine vorschnellen Landverkäufe

Die SP Adligenswil fordert den Gemeinderat auf, keine vorschnellen Verkäufe von gemeindeeigenen Immobilien und Bauland zu tätigen. Das Tafelsilber soll nicht unbedacht verschert werden.

SP ADLIGENSWIL

FDP.Die Liberalen

FDP Adligenswil besucht Bio- und Demeterhof in Kehrsiten

Der diesjährige Parteiausflug führte die Mitglieder der FDP Ende August auf den Bio- und Demeterhof Hobieli nach Kehrsiten zu Christoph Ulrich und Luzia Zwysig. Die beiden hatten im Januar 2020 den Hof von Robert und Madlen Zwysig übernommen und führen ihn seither mit Leidenschaft. Nach einer erfrischenden Schifffahrt und einem Spaziergang von der Schiffstation Kehrsiten-Bürgenstock zum Bauernhof Hobieli liessen sich die FDP-Mitglieder in die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise eines Demeter-Betriebes einführen.

Angeregt durch Rudolf Steiners «Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft» und anknüpfend an Goethes Methode der Naturerkenntnis, betrachten Demeter-Bauern ihren Hof als lebendigen, einzigartigen Organismus. Nur streng kontrollierte Vertragspartner dürfen das Demeter-Zeichen nutzen. Lückenlos wird



Die Mitglieder der FDP.Die Liberalen Adligenswil genossen den Ausflug nach Kehrsiten – hier an der Schiffstation Kehrsiten-Bürgenstock.

überprüft, ob vom Anbau bis zur Verarbeitung die konsequenten Richtlinien des Demeter-Verbandes eingehalten werden. Sie erfordern neben dem Verzicht auf synthetische Dünger und chemische Pflanzenschutzmittel beziehungsweise künstliche Zusatzstoffe in der Weiterverarbeitung eine gezielte Förderung der Le-

bensprozesse im Boden und in der Nahrung (www.biohof-kehersiten.ch).

Rund 400 Hochstammobstbäume

Der Rundgang durch den Obstgarten mit rund 400 Hochstammobstbäumen, darunter vor allem Steinobst-, aber auch Apfel-, Birnen-, Quitten- und Walnussbäume, war

ein Erlebnis. Interessiert wurde den Ausführungen von Robert Zwysig gelauscht. Er zeigte eindrücklich auf, dass es für alles im Leben eine geeignete und weniger passende Zeit gibt und wie sich die Demeter-Bauern im Jahreslauf ihrer Arbeiten dieser Aufgabe stellen. Sie machen sich dafür auch Kräfte aus dem Universum zunutze und setzen spezielle Präparate aus Heilkräutern, Mineralien und Kuhdung ein.

Im Anschluss an den Rundgang stärkten sich die FDP-Mitglieder mit hofeigenen Produkten, genossen das herrliche Spätsommerwetter und die wunderbare Sicht auf den Vierwaldstättersee. Die Rückreise – wiederum auf dem Seeweg – rundete den schönen Ausflugstag ab.

In Zukunft werden die Ausflügler dem Markenzeichen Demeter bestimmt mit noch mehr Aufmerksamkeit begegnen.

VORSTAND
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

Gewerbeverein Adligenswil

Aus dem Gewerbeverein wird das Unternehmer-Netzwerk

Am Freitag, 10. September 2021, fand im Pfadiheim Adligenswil die 57. Generalversammlung des Gewerbevereins Adligenswil statt.

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von Flexibilität und Zukunftsoptimismus. So steht es im Jahresbericht des Präsidenten. Viele der geplanten Anlässe mussten pandemiebedingt abgesagt werden. Dennoch konnten einige Treffen und zukunftsweisende Austausche, zum Beispiel an der Schule und mit der Gemeinde, stattfinden.

Das neue Vereinsjahr startet nun mit elementaren Veränderungen, die an der Generalversammlung beschlossen wurden.

Neue Statuten ...

Auf Empfehlung des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Luzern wur-

den die Statuten aller Gewerbevereine vereinheitlicht und angepasst. So auch diejenigen des Gewerbevereins Adligenswil.

... neuer Vereinsname und ...

«Gewerbeverein Adligenswil» ist Geschichte. Ab sofort präsentiert sich der Verein mit neuem Namen: «una – Unternehmer Netzwerk Adligenswil».

Grund dafür ist, dass im alten Namen mit Gewerbe nicht alle Unternehmerinnen und Unternehmer angesprochen werden konnten. Der neue Name ist zeitgemässer und offener gegenüber allen Unternehmen.

... neue Website

Der Vorstand hat sich mit integrierten Managementsystemen auseinandergesetzt, bei denen Administration und Website vereint werden. Auch hier wurde von der Generalversammlung beschlossen, dass



22 Mitglieder waren an der 57. Generalversammlung vertreten. Unten das neue Logo des Unternehmer-Netzwerks Adligenswil.



eine neue Web-Applikation als Unterstützung dienen soll.

Ein grosses Dankeschön geht an den gesamten Vorstand, der dieses Wirken möglich gemacht hat.

UNTERNEHMER-NETZWERK ADLIGENSWIL



«Kontraste» in der Mühle

Vom 24. Oktober bis zum 21. November 2021 sind in der Mühle Adligenswil Fotografien von vier Adligenswilern und einem Luzerner (Benno Odermatt, Guido Hügin, Klaus Strobel, Werni Odermatt und Beat Moll) zu sehen. Die Ausstellung ist öffentlich und täglich von 10 bis 18 Uhr, am Freitag und Samstag jeweils von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Bilder in Schwarz-Weiss

Zu sehen sind vorwiegend Schwarz-Weiss-Bilder, ausgestellt im Mühleraum und im Garten. Getreu dem Thema «Kontraste – Fotografien zwischen Licht und Schatten» erzeugen die Bilder Kontraste zu Raum und Umgebung oder in sich selbst. Weitere Informationen: www.kunstmuehle.ch.

MÜHLE ADLIGENSWIL

Feldmusik Adligenswil

Grosses Konzert der Feldmusik

Am 19. und 20. November 2021 ist es endlich wieder so weit: Die Feldmusik Adligenswil führt nach einer einjährigen Zwangspause wieder ein Jahreskonzert durch.

Seit Beginn der Pandemie musste die Feldmusik Adligenswil immer wieder kurzfristig Konzerte und Auftritte umplanen oder absagen. Auch war es wegen der Einschränkungen sehr kompliziert, den Probenbetrieb zu organisieren. Umso mehr freuen sich die Musikantinnen und Musikanten, nun die unter Dirigent Firmin Zihlmann einstudierten Meisterstücke vorzutragen.

«Rond om d' Wält»

Unter dem Motto «Rond om d' Wält», das schon vor einem Jahr geplant war, nimmt die Feldmusik die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine musikalische Reise rund um den Globus.

Auf dem musikalischen Ausflug werden Klassiker wie «Malaika» aus Afrika oder der tschechische Marsch «Jarabacek» zu hören sein. Aber



So sah es beim letzten Mal aus: Schlusszene des Jahreskonzerts 2019.

auch chinesische Melodien aus dem Film «Kung Fu Fighting» oder rassige lateinamerikanische Musik werden dem Publikum serviert.

Musikfest-Wahlstück als Highlight

Als besonderes Highlight wird «Argos», das musikalisch vielfältige Wahlstück für das Musikfest Emmen 2022, zum Besten gegeben. Der Start der Reise wird durch die Jugendmusik Adligenswil-Udligens-

wil unter der Leitung von Rainer Peter gestaltet.

Selbstverständlich muss an diesem Abend niemand Hunger oder Durst leiden. Für das leibliche Wohl steht eine bodenständige Auswahl an Speisen und Getränken bereit. Dank der Tombola mit guten Gewinnchancen muss auch niemand zwingend mit leeren Händen nach Hause gehen. Zudem empfiehlt sich zum Abschluss des Abends ein Ab-

stecher an die berühmt-berüchtigte Feldmusikbar.

Aufgrund der Corona-Einschränkungen müssen für den Einlass zum Konzert alle Personen ab 16 Jahren ein aktuelles Covid-Zertifikat vorweisen. Trotzdem freut sich die Feldmusik Adligenswil, am 19. und 20. November um 20.00 Uhr ein zahlreiches Publikum im Zentrum Teufmatt begrüßen zu dürfen.

CARMEN BÜRGI, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Adliger Märt

Adventsmärt mit Trychlern, den Adliger Singers und der Musikschule

Der Adliger Märt freut sich, dieses Jahr den Adventsmärt wieder durchführen zu können. Dieser findet am Freitag, 26. November 2021, von 17 bis 21 Uhr und am Samstag, 27. November 2021, von 9 bis 15 Uhr auf dem Coop-Platz statt. Das detailliertere Programm wird spätestens ab Mitte November auf der Homepage www.adligenswil.ch unter «Veranstaltungen» aufgeschaltet sein.

Vorweg sei aber schon erwähnt, dass der Feuerwehrverein Adligenswil sicher am Freitagabend gegen 18 Uhr mit den Trychlern unterwegs sein und den Adventsmärt besuchen wird. Ab zirka 19 Uhr findet ein offenes Singen mit den Adliger Singers statt. Am Samstagnachmittag ist der Kinder- und Jugendchor im Rahmen der Ak-

tivitäten der Musikschule Adligenswil-Udligenswil am Adventsmärt zu Gast.

Weiter werden unter anderem Kräutersalz, Selbstgenähtes, handgefertigte Adventsgestecke in diversen Variationen, Apéro-Nussmischungen, Seifen und andere Geschenkideen angeboten. Selbstverständlich wird es auch kulinarische Köstlichkeiten geben, und im Märtbeizli werden Glühwein, Lebkuchen und feiner «Spatz» (Pot-au-feu) vom Feuer im Angebot sein.

Schenken Sie sich ein paar gemütliche Momente zum Start in eine hoffentlich besinnliche Weihnachtszeit und besuchen Sie den Adliger Adventsmärt.

JEANINE HUBER, ADLIGER MÄRT

Vom Lausbubenstreich zum Diebstahl – warum nur?

Erstmals in der Nacht vom 26. auf den 27. März, dann vom 25. auf den 26. September 2021 wurden an der Werbetafel des Adliger Märts am Standort Luegisland Ziffernsets entwendet. Warum? Erst wurden Zahlen verschoben, dann gestohlen. Über das Verschieben – einen Lausbubenstreich sozusagen – kann man noch schmunzeln. Über das Entwenden nicht mehr.

Wir Marktleute sind ehrlich gesagt entsetzt über diese respektlose und sinnlose Aktion, die uns zusätzliche und unnötige Kosten beschert.

Wir engagieren uns für die Belebung des Dorfs, den Verkauf von selbstgefertigten Produkten aus der Region. Ausserdem verfolgen und fördern wir den Austausch zwischen Gross und Klein mit Gemütlichkeit und Geselligkeit und verschiedenen Aktivitäten am Märt.

Was ist daran so störend, dass man diese schöne Idee unsinnigerweise mit Diebstahl torpediert? Ist das der Dank für ideelles Engagement? Die Täterschaft ist gebeten, die Ziffernsets zurückzugeben, d.h. sie beim Plakatstandort zu deponieren.

JEANINE HUBER, ADLIGER MÄRT



Am 27. März 2021 (oben) und am 26. September 2021 (unten).

Martinskeller Adligenswil

Vom Jazz-Festival in Montreux in den Martinskeller in Adligenswil

Am 21. September 2021 fand unter (fast) normalen Bedingungen im Martinskeller der dritte Four-Seasons-Event dieses Jahres statt. Einzige Einschränkung: Es musste am Eingang ein gültiges Covid-Zertifikat gezeigt werden. Dafür war danach im Keller alles wie früher: Im gewohnten gemütlichen Kellerambiente genossen die Anwesenden zu einem Glas Wein und Knabberzeug die Post-Genre-Kompositionen von Nicolas Stocker (Schlagzeug), Urs Müller (Gitarre) und Raphael Loher (präpariertes Klavier). Der letzte Live-Auftritt der Künstler war am Jazz-Festival in Montreux.

Es war erstaunlich, was für Klänge mit diesen Instrumenten erzeugt wurden. Mit Leichtigkeit verwoben die Künstler New Minimal, Ambient, Noise und zeitgenössische klassische Kammermusik auf intuitive Weise zu einer ganz eigenen musikalischen Sprache. Nach der Performance wollte niemand gleich den Rückweg antreten – zu schön war das Gefühl, endlich wieder einmal einen Abend in gelebter Gemeinsamkeit verbringen zu dürfen.

Der Kulturverein Martinskeller freut sich, am 21. Dezember 2021 um 21.00 Uhr gemeinsam mit interessierten Kulturfreunden zusammen mit dem

Trio Frank den Winter begrüßen zu können! «Die drei Musiker kennen sich schon lange und sind musikalisch dort beheimatet, wo sich Song, Sound und Seele treffen. Peter Estermann ist ein vielseitiger und jazerfahrener Pianist und Komponist, Gregor Heini weiss die Gitarre exquisit zum Begleiten und Solieren einzusetzen. Und mit Stefan Christen ist ein Songschreiber und Sänger am Werk, der seit Jahren auf den unveröffentlichten Bestenlisten der hiesigen Singer/Songwriter-Liebhaber/innen fungiert» (Pirmin Bossart). Weitere Informationen auf www.martinskeller.ch.

KULTURVEREIN MARTINSKELLER



Raphael Loher, Urs Müller und Nicolas Stocker im Martinskeller.

Adliger Rätsche

Generalversammlung mit Moonshiner-Party

Es schien zwar nicht der Mond, dennoch wurde Schnaps gebrannt. Wenn sich die Adliger Rätsche versammeln, dann ist schon mal «alles verkehrt».

Man begegnete sich an diesem Samstagnachmittag im August beim legendären Dorfbrunnen Dörfli in Adligenswil. Das Motto hiess «alles verkehrt». Da erschienen diverse Gestalten mit einer Skiausrüstung, Babys mit Windeln, Schwinger und Fasnachtsgewaltige. Roland Schürmann wurde auserkoren, die 7,7-Liter-Korbflasche mit Wasser aufzufüllen. Damit sollte an diesem Tag der Rätsschnaps gebrannt werden. Mottogerecht gab es zum Start eine Mehlsuppe und ein «Tschüssbier»; eben alles verkehrt.

Die Rätsche marschierten dann Richtung Dietschberg zur Familie Schryber. Dort gab es ein Rätsschekaffee und ein Flan-Flan-Dessert, bevor Andreas Kost, Präsident des Rätsscherots, die neue Schnapsbrennerei vorstellte.

Roland Schürmann kam die Ehre zu, die Schnapsbrennanlage aus der mit dem Dorfbrunnenwasser gefüllten Korbflasche zu versorgen. Daraus wurde nun ein edler Rätsschnaps gebrannt. Alle amüsierten sich und waren voller Bewunderung für die aussergewöhnliche Schnapsbrennerei auf dem Anhänger.



Die Schnapsbrennanlage der Adliger Rätsche wurde auf einem Anhänger installiert. Roland Schürmann (links) füllte das Wasser (aus dem Dorfbrunnen) ein. Andreas Kost (rechts) stellte die Konstruktion vor.

Anschliessend marschierten die Adliger Rätsche zum nahegelegenen Festplatz, wo sie mit einem geschmückten Weihnachtsbaum und verrückten Dekorationen überrascht wurden – wiederum passend zum Motto des Tages.

An der offiziellen Generalversammlung wurden neue Jungrätsche von ihren Götti bzw. Gotti vorgestellt und von den Mitgliedern begrüsst. Zudem wurde der neue «Rätssch» per Los gewählt. Das Ehrenamt erhielt Christoph Hunkeler. Er muss die Korbflasche bis zur nächsten Moonshiner-Party bei sich aufbewahren.

Allerdings war die Korbflasche, als man sie dem neuen «Rätssch» überreichen wollte, nicht mehr auffindbar. Wer hatte sie entwendet? Alle Beteiligten genossen anschliessend ein tolles Risotto mit Grilladen. Um Mitternacht wurde dann mottogerecht noch der Apéro serviert. Dieser Anlass war ein gelungenes Fest für die Adliger Rätsche. Auch Petrus meinte es sehr gut. Die Adliger Rätssche konnten den Abend bei strahlendem Sonnen-, nicht Mondschein geniessen.

ROGER E. RÖLLI,
VIZEPRÄSIDENT ADLIGER RÄTSSCHEROT

Ski- und Snowboard-Club Adligenswil

Neuer Anlauf für Ski- und Snowboardkurse

Nachdem die Kurstage im letzten Winter nicht hatten stattfinden können, haben sich die Mitglieder des Ski- und Snowboard-Clubs entschieden, für 2022 einen erneuten Anlauf zu nehmen. Die Schneespotttage im Januar 2022 sollen wenn immer möglich stattfinden. Aber auch hier haben die Pandemie und die Schutzkonzepte ihre Spuren hinterlassen. Leider stehen nicht mehr genügend Ausbildner für sämtliche Snowboard-Stufen zur Verfügung. Deshalb wird die Anmeldung für Snowboarder beschränkt auf Teilnehmer, die Anfängerkurse besuchen.

Ein Schutzkonzept gemäss den zum Zeitpunkt der Kurse geltenden Vorgaben (Weisungen des BAG) wird rechtzeitig umgesetzt. Die notwendigen Informationen werden zeitnah auf der Website des Ski- und Snowboard-Clubs publiziert. Trotz der neuen Herausforderungen kann der Ski- und Snowboard-Club die Kurse nach wie vor zu fairen und günstigen Preisen anbieten.

Das Ausflugsziel Melchsee-Frutt ist der ideale Ort sowohl für Könnler als auch für Anfänger. Zum einen können Anfänger positive Erlebnisse im



Das Leiterteam vor grandioser Kulisse.

Schnee und erste Fahrversuche machen. Zum anderen bieten die abwechslungsreichen Pisten auch für Spitzenfahrer beste Bedingungen. Das bewährte Team an erfahrenen Ausbildnern freut sich schon heute auf zahlreiche Anmeldungen.

Kursort: Melchsee-Frutt.

Kosten: Fr. 310.– für Kinder bis 16 Jahre, Fr. 398.– für Jugendliche (16 bis 20 Jahre).

Angebot: Ski- und Snowboardunterricht, Carfahrt (Adligenswil bis Stöckalp), Mittagessen mit Tee im Restaurant Lago der Frutt Family Lodge, Skipass für das ganze Skigebiet

Melchsee-Frutt, Ski- oder Snowboardrennen, Erinnerungsmedaille. **Kursdaten:** 8., 15., 22. und 29. Januar 2022; Anmeldeschluss: 20. Dezember 2021 (Anmeldungen werden gemäss Eingang berücksichtigt).

Auskunft und Anmeldungen: Online-Anmeldungen nimmt der Ski- und Snowboard-Club über die Homepage entgegen (www.scadligenswil.ch). Das Anmeldeformular kann auch unter info@scadligenswil.ch oder 079 410 04 05 (ab 19.00 Uhr) bestellt werden.

ISABELLA ZWYER, SKI- UND SNOWBOARD-CLUB ADLIGENSWIL

Club junger Eltern

Eltern-Kind-Turnen

Durch vielseitige und abwechslungsreiche Turnlektionen wird den Kindern zwischen drei und fünf Jahren und den Begleitpersonen (Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti) die Freude an der Bewegung gefördert und erhalten.

Daten, Zeit und Ort: Lektionen jeweils am Dienstag (ab 19. Oktober), 14.00–15.00 Uhr, bei Carina Sonderegger (elkiturnen-dienstag@cje-adligenswil.ch oder 041 850 31 16), am Donnerstag, 14.00–15.00 Uhr, bei Sarah Schmitt (elkiturnen-donnerstag@cje-adligenswil.ch) oder einmal pro Monat am Samstag (13. November bis 2. Juli 2022), 8.45–9.45 Uhr (Gruppe 1) und 10.00–11.00 Uhr (Gruppe 2), bei Stefanie Marfurt (elkiturnen-samstag@cje-adligenswil.ch oder 079 772 78 88), Dorfturnhalle Adligenswil.

Kosten: Fr. 8.–, Fr. 10.– für Geschwister.

Kleider- und Kinderartikel-Börse

Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (ab Grösse 86), Schuhen, Spielwaren, Kinderwagen, Umstamdsmode, Autositzli und Wintersportartikeln wie Ski, Snowboards, Schlitten, Skischuhen, Schlittschuhen usw., auch Fasnachtskostümen (für Erwachsene und Kinder).

Daten, Zeit und Ort: Annahme: Freitag, 22. Oktober 2021, 17.30–19.30 Uhr; Verkauf: Samstag, 23. Oktober 2021, 8.30–11.00 Uhr; Auszahlung: Samstag, 23. Oktober 2021, 13.00–14.00 Uhr. Turnhalle Dorf.

Auskunft: Katrin Kaufmann-Egger, kleiderboerse@cje-adligenswil.ch oder 041 370 61 22.

Wichtige Informationen: Es gilt die Maskenpflicht. Etikettieren vor Ort ist nicht möglich. Bitte kommen Sie nach Möglichkeit allein – ohne Anhang und Kinder.

Räbeliechtli-Umzug

Mit den selbstgeschnitzten Räbeliechtli erhellen wir die dunkle Nacht in Adligenswil. Wir gehen gemeinsam durchs Dorf und beenden den Abend auf dem Platz beim Zentrum Teufmatt mit einem heissen Punsch. Der Umzug wird unter der Leitung von Bruno Jost musikalisch begleitet.

Datum, Zeit und Ort: Start des Umzugs am Mittwoch, 3. November 2021, um 17.30 Uhr, Pausenplatz Dorfschulhaus. Anmeldung bis 30. Oktober 2021 unter raebeliechtli@cje-adligenswil.ch. Räbenverkauf: Dienstag, 2. November 2021, 15.00–16.00 Uhr, Dorfschulhaus 2. Räben kosten 3 Franken.

Bimbikafi für Eltern und Kinder bis vier Jahre

Das Bimbikafi ist ein Spiel- und Kontakt-Treff für Mütter, Väter, Grosseltern und Kinder bis zirka vier Jahre. Der Krabbeltreff ist kostenlos, es braucht keine Anmeldung. Spielmaterial steht zur Verfügung.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 11. November 2021, und Donnerstag, 2. Dezember 2021, 14.30–16.30 Uhr, Foyer der reformierten Kirche.

«Geisslechlöpfe» im November

Kinder ab der 2. Primarschulklasse werden unter der Leitung von Peter Hofstetter in die Kunst des «Geisslechlöpfe» eingeführt. Mitzubringen sind Geissle, Mütze (als Ohrenschutz) und eventuell Gehörschutz. Der Kurs ist kostenlos. Kleinmaterial und Punsch werden zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 11., 18., und 25. November 2021, jeweils 18.30–19.30 Uhr (es können auch nur einzelne Kursabende besucht werden). Bei starkem Regen findet der Anlass nicht statt. Auskunft: Peter Hofstetter, geisslechloepfe@cje-adligenswil.ch.

Lebkuchenhäuser für die Vorweihnachtszeit

Wir dekorieren zusammen weihnachtliche Lebkuchenhäuser. Der Anlass ist geeignet für Kindergartenkinder in Begleitung eines Elternteils, ab der 3. Klasse auch ohne Elternbegleitung.

Datum, Zeit und Ort: Mittwoch, 17. November 2021, 14.00–15.00 Uhr (Gruppe 1) und 15.30–16.30 Uhr (Gruppe 2), Zentrum Teufmatt, katholischer Pfarreirraum UG.

Kosten: Fr. 12.– (pro Lebkuchenhaus) für Mitglieder, Fr. 15.– für Nichtmitglieder. Mitnehmen: Karton oder Blech für den Heimtransport (zirka 30 x 28 Zentimeter). Anmeldung bis 4. November 2021 unter lebkuchenhaus@cje-adligenswil.ch bei Petra Lustenberger. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es gilt die Zertifikatspflicht ab 16 Jahren.

Kinder besuchen den Samichlaus

Kinder und Eltern besuchen gemeinsam den Samichlaus im Wald. Wer Lust hat, darf ihm ein Versli oder Liedli vortragen.

Datum, Zeit und Ort: Samstag, 4. Dezember 2021, Treffpunkt um 16.00 Uhr auf dem Parkplatz Löösch, Adligenswil.

Kosten: Keine. Auskunft und Anmeldung bis 26. November 2021 bei Barbara Wey unter samichlaus@cje-adligenswil.ch.

Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

Haus der Religionen in Bern

Acht Religionsgemeinschaften praktizieren das Zusammenleben unter einem Dach und den Dialog mit der Öffentlichkeit. Das Ziel ist mehr als nur das friedliche Nebeneinander. Als Labor des Zusammenlebens laden sie alle Interessierten – auch Menschen, die sich selbst als nicht religiös bezeichnen – ein, mit ihnen über die Grenzen von Religionen, Sprachen und Kulturen hinweg den Dialog auszuprobieren und zu pflegen.

Datum, Zeit und Ort: Samstag, 6. November 2021, Treffpunkt um 8.00 Uhr an der Bushaltestelle Dorf, Adligenswil.

Kosten: Fr. 40.– inklusive Mittagessen und Führung, ohne Bus- und Zugbillett. Auskunft und Anmeldung bis am 30. Oktober 2021: Mirjam Meyer, mirjam.meyer@frauenbund-adligenswil.ch, 079 478 68 75.

Gender – worum geht es?

«Gender» meint das soziale Geschlecht. Der Begriff hilft zu erkennen, wie wir bereits Kleinkindern beibringen, sich gemäss ihrem biologischen Geschlecht zu verhalten. In diesem Workshop lernen Sie die Bedeutung des Begriffs Gender kennen, Geschlechterverhältnisse kritisch zu hinterfragen und über eine gerechtere Gesellschaft nachzudenken.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 11. November 2021, 19.30 bis 21.00 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Zentrum Teufmatt.

Leitung: Dr. Regula Ott, Bioethikerin.

Kosten: Türkollekte. Auskunft: Mirjam Meyer, mirjam.meyer@frauenbund-adligenswil.ch, 079 478 68 75.

Adventskranzbinden

Sabina Lübke begleitet uns beim Kranzen, gibt Tipps und stellt ein grosses Sortiment an Dekomaterialien zur Verfügung. Selbstverständlich können auch eigene Dekomaterialien mitgebracht werden. Zum Abschluss gibt es feinen Lebkuchen, Kaffee und Tee.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 25. November 2021, 14.00 bis 16.00 oder 19.00 bis 21.00 Uhr, Regalino, Udligenswilerstrasse 64.

Leitung: Sabina Lübke.

Kosten: Fr. 40.– für Mitglieder, Fr. 60.– für Nichtmitglieder (inklusive Strohkrans und Grünzeug, exklusive Dekomaterial und Kerzen). Auskunft und Anmeldung bis am 18. November 2021: Katrin Knapp, katrin.knapp@frauenbund-adligenswil.ch, 079 710 82 16.

Café lokal-global

Das interkulturelle Café in Adligenswil gibt es schon seit fünf Jahren. Menschen aus verschiedenen Kulturen, Ländern und Religionen treffen sich, kommen miteinander ins Gespräch, essen und trinken gemeinsam. Die Kinder spielen drinnen oder draussen, während die Erwachsenen sich austauschen, (besser) kennenlernen, vernetzen und «einfach» einander begegnen – denn darum geht es. Lassen Sie sich überraschen von Begegnungen und Spezialitäten.

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 3. Dezember 2021, 14.30 bis 16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche. Folgedatum: Freitag, 14. Januar 2022.

Veranstalter: Frauenbund, Ökumenische Gruppe «Gemeinsam für eine Welt», Asylbegleitgruppe Adligenswil.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–. Auskunft: Mirjam Meyer, 079 478 68 75, und Ursina Parr, Pfarrerin, 041 370 33 58.



Der Sankt-Martins-Chor an seiner letzten grossen Aufführung vor der Corona-Pandemie anlässlich des Gemeindejubiläums 777 Jahre Adligenswil am 3. März 2020. Bild Tom Stocker

Sankt-Martins-Chor Adligenswil

Im Corona-Jahr war vieles gewöhnungsbedürftig

Der Sankt-Martins-Chor war von den Corona-Einschränkungen besonders betroffen. An der Generalversammlung gab es nun aber einen positiven Ausblick.

Statt im Januar 2021 begrüsst Präsident Hans Hirschi die Chormitglieder am 18. September 2021 im Pfarreisaal Riedmatt zur 110. Generalversammlung. Dank Zertifikat war dies ohne Maske möglich, damit war ein grosses Stück Normalität spürbar.

Nach Genehmigung des Protokolls der GV vom 25. Januar 2020 verabschiedete der Präsident Beatrice Gut-Sager. Sie singt seit 1965 im Chor und war stets Spitzenreiterin, als es noch eine Präsenzliste gab. Diese aussergewöhnliche Treue wurde mit einem Blumenarrangement und grossem Applaus gewür-

digt. Leider verabschiedete sich auch Richard Beeler nach 26 Jahren aus dem Chor. Verdankt mit einem guten Tropfen wurde neben seinem Singen auch das Wohlwollen dem Chor gegenüber als ehemaliger Kirchgemeindepräsident.

In seinem Rückblick auf das Vereinsjahr 2020 erwähnte Hans Hirschi vor allem den Auftritt zur 777-Jahr-Feier von Adligenswil in der Halle H1 mit Heiligeist-Liedern aus sieben Jahrhunderten. Eine Woche später hätte die Aufführung nicht mehr stattfinden können. Corona stoppte das öffentliche Leben, Proben in Kleinstformationen zu vier Sängerinnen und Sängern waren mit Maske und 4-Meter-Abstand ab Mitte Mai 2020 in grossen Räumen wieder erlaubt – gewöhnungsbedürftig, die Teilnahme zudem freiwillig.

Trotzdem waren drei Einsätze in Gottesdiensten möglich. Der Chorleiter Josef Kost gab seiner Hoffnung Ausdruck, die im letzten Herbst ver-

hinderten Einsätze diesen Herbst nachholen zu können. In seiner Laudatio zu zehn Jahren Josef Kost als Chorleiter erwähnte der Präsident vor allem den unermüdbaren Einsatz. Josef Kost gebe nicht auf, bis er sein gestecktes, machbares Ziel erreicht habe. Josef Kost seinerseits hob die Klangqualität des Chors hervor, der SMC sei für ihn ein guter Amateurchor.

Künftig werden die Proben, nach einem Antrag von Peter Kälin, um 19.30 Uhr beginnen und um 21.15 Uhr enden.

Im «Rössli»-Garten durften die Chormitglieder den von Richard Beeler gesponserten Apéro geniessen. Wie gewohnt wurden sie vom «Rössli»-Wirt mit einem exquisiten Dreigangessen verwöhnt. Zwischen den Gängen spielten die beiden Chormitglieder Grazia Wendling und Heinz Waldmann Klavierstücke für vier Hände.

SANKT-MARTINS-CHOR ADLIGENSWIL

Sankt-Martins-Chor Adligenswil: «Wir singen wieder!»

Das gemeinsame Singen und den geselligen Austausch haben die Mitglieder des Sankt-Martins-Chors Adligenswil in der Zeit der scharfen Corona-Schutzbestimmungen vermisst. In einer Zeit, in der viele Kontakte nur noch auf elektronischem Weg aufrechterhalten werden konnten, wurde deutlich wie nie zuvor, wie wichtig das gemeinsame Singen und der direkte Austausch für das persönliche Wohlbefinden, aber auch für das Gemeindeleben sind.

Bereits vor den Sommerferien konnte der Probenbetrieb wieder aufgenommen werden. Dank der Impfung ist das Risiko, sich anzustecken und einen schweren Verlauf zu erleiden, sehr gering geworden. Der Chor probt wöchentlich am Donnerstag von 19.30 bis 21.15 Uhr,

normalerweise in der Aula des Dorfschulhauses 2. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Es besteht auch die Möglichkeit, im Chor zu schnuppern.

Professionelle Chorleitungen

Der Sankt-Martins-Chor ist der Kirchenchor von Adligenswil. Seit Jahrzehnten steht er unter der Leitung von äusserst engagierten professionellen Musikern. Seit zehn Jahren ist das Josef Kost. Der Chor pflegt ein umfangreiches Repertoire an geistlicher und weltlicher Chorliteratur vom Mittelalter bis in die Gegenwart und baut es ständig aus. Als letzte grosse Aufführung vor der Corona-Pandemie präsentierte der Chor anlässlich des Gemeindejubiläums 777 Jahre Adligenswil eine Reihe

von Vertonungen des Pfingsthymnus «Veni Creator Spiritus» vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Ein grosser Erfolg war auch die Aufführung der Liebesliederwalzer von Johannes Brahms im Panorama-Saal des Hotels Seeburg in Luzern und im Hotel Pax Montana in Flüeli-Ranft.

Neue Mitglieder sind willkommen

Von den Mitgliedern wird erwartet, dass sie offen sind gegenüber der christlichen Tradition und der grossen Vielfalt an musikalischen Werken, die diese hervorgebracht hat. Die Konfession ist aber keine Aufnahmebedingung.

Weitere Informationen und Kontaktangaben sind auf der Website www.smc-adligenswil.ch zu finden.

SANKT-MARTINS-CHOR ADLIGENSWIL

Handänderungen

GB 1378	Gämpi 71	Jöhren Hofstetter Barbara und Hofstetter Peter, Buggenrain 3, Adligenswil, an Mattich Andreas und Iris, Gämpi 71, Adligenswil
GB 437	Buggenrain 3	Bill-Grenier Jakob und Chantal, Buggenrain 1, Adligenswil, an Jöhren Hofstetter Barbara und Hofstetter Peter, Buggenrain 3, Adligenswil
GB 443	Sonnmatthalde 9	Wirz-Fischer Barbara und Peter, Sonnmatthalde 9, Adligenswil, an Brunner Gerlinda und Fabian, Sinslerstrasse 5, Abtwil
GB 2721	Klusenstrasse 2	Zollinger & Partner Immobilien AG, Klusenstrasse 2, Adligenswil, an Pfaff Rolf-Peter, Chräi 1, Udligenswil
GB 2724, 2725		
GB 2627	Zentrumsweg 11	Galliker Bruno, Zentrumsweg 11, Adligenswil, an Helfenstein Maria und Bachmann Martin, Löwenplatz 5, Luzern
GB 2635		
GB 302	Luzernerstrasse 47	Häfliger Walter, Grundacherstrasse 22, Nottwil, an Gebr. Vogel Immobilien GmbH, Eistrasse 18, Malters
GB 1530	Kehlhofhöhe 1b	Tuna Simon, Kehlhofhöhe 1b, Adligenswil, an Winkel Dörthe, Unter-Lowmatt 10, Adligenswil
GB 2887	Luzernerstrasse 58	Armin Amstutz Architekten GmbH, Riedenmatt 4, Luzern
GB 50541, 50542		
GB 50543, 50544		

Veranstaltungskalender

OKTOBER	
22. Aktives Alter	Vortrag: «Offene Beine und andere chronische Wunden», 14.00 bis 16.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, grosser Saal
22. Frauenbund, ökumenische Gruppe «Eine Welt» und Asylbegleitgruppe	Café lokal-global, 14.30 bis 16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche
23. Club junger Eltern	Kleider- und Kinderartikelbörse, 8.30 bis 11.00 Uhr, Turnhalle Dorfschulhaus
23. Adliger Markt	Monats-Markt mit Beizli und Grill, 8.30 bis 12.15 Uhr, Coop-Platz
23. Bibliothek	Koffergeschichten für Kinder von vier bis sechs Jahren, 10.15 bis 10.45 Uhr, Bibliothek
26. Aktives Alter	Wanderung Baldegg-Gelfingen-Schloss Heidegg-Hochdorf, 8.30 Uhr (Bushaltestelle Dorf) bis 16.50 Uhr
28. Aktives Alter	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, ab 11.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Saal OG
29. Reformierte Kirche	60plus: «Mein Immunsystem – gesund und fit durch die kalte Jahreszeit», mit Silvia Wildisen, Drogerie Nurnatur, Luzern, 14.30 Uhr, Thomaskirche
NOVEMBER	
3. Club junger Eltern	Räbeliechli-Umzug, 17.30 bis 19.00 Uhr, Schulhausplatz Dorf
4. Aktives Alter	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, ab 11.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Saal OG
4. Ökumenische Gruppe	Friedensgebet, 19.00 Uhr, Thomaskirche
5. Kulturkommission	Film «Unter einem Dach» mit anschliessendem Gespräch mit der Regisseurin Maria Müller aus Adligenswil, Apéro, 19.30 bis 22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, grosser Saal
5. Frauenbund	Ausflug zum Haus der Religionen in Bern, 8.00 Uhr, Bushaltestelle Dorf
6. Frauenbund	Fussreflexzonenmassage, 18.30 bis 21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG
9. Aktives Alter	Halbtageswanderung, 13.00 (Bushaltestelle Dorf) bis 17.00 Uhr
9. Gemeinde Adligenswil	Orientierungsversammlung, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Turnhalle
11. Aktives Alter	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, ab 11.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Saal OG
11. Club junger Eltern	Bimbikafi für Kinder bis vier Jahre, 14.30 bis 16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche
11. Club junger Eltern	Geisslechlöpfe, 18.30 bis 19.30 Uhr, Pausenplatz Dorfschulhaus
11. Frauenbund und weitere	«Gender – worum geht es?», Workshop, 19.30 bis 21.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, katholischer Pfarreisaal UG
14. Frauenbund und Pfarrei St. Martin	Elisabethengottesdienst – Kleider machen Leute, Engagement für Frauen und Familien im globalen Süden, ab 9.30 Uhr, Kirche St. Martin
15. Bibliothek	Buchstart für Kinder von einem bis drei Jahren, 9.30 und 10.30 Uhr, Bibliothek
16. Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», ab 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
17. Club junger Eltern	Lebkuchen dekorieren, 14.00 bis 16.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, katholischer Pfarreiraum UG
17. Reformierte Kirche	Abgesagt: Kerzenziehen in Adligenswil
18. Aktives Alter	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, ab 11.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Saal OG
18. Club junger Eltern	Geisslechlöpfe, 18.30 bis 19.30 Uhr, Pausenplatz Dorfschulhaus
19. Feldmusik	Jahreskonzert, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
20. Feldmusik	Jahreskonzert, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
24. Reformierte Kirche	Frau trifft sich: «Mein Weg zu und mit Sozialhund Buddy», ab 9.30 Uhr, Thomaskirche
25. Aktives Alter	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, ab 11.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Saal OG
25. Frauenbund	Adventskranz binden, 14.00 bis 16.00 oder 19.00 bis 21.00 Uhr, Regalino
25. Club junger Eltern	Geisslechlöpfe, 18.30 bis 19.30 Uhr, Pausenplatz Dorfschulhaus
26. Aktives Alter	Preisjassen, 13.30 bis 17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, grosser Saal
26. Adliger Markt	Adliger Adventsmarkt, 17.00 bis 21.00 Uhr, Coop-Platz
27. Adliger Markt	Adliger Adventsmarkt, 9.00 bis 15.00 Uhr, Coop-Platz
DEZEMBER	
2. Club junger Eltern	Bimbikafi für Kinder bis vier Jahre, 14.30 bis 16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche
2. Frauenbund, ökumenische Gruppe «Eine Welt» und Asylbegleitgruppe	Café lokal-global, 14.30 bis 16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche
3. Reformierte Kirche	Café lokal-global, 14.30 Uhr, Thomaskirche
4. Frauenbund	Seniorenadventsfeier, 14.30 bis 17.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
4. Club junger Eltern	Samichlaus-Besuch im Wald, 16.00 bis 18.00 Uhr, Parkplatz Löösch
6. Aktives Alter	Senioren-Stamm, 14.00 bis 17.00 Uhr, Restaurant Pflegezentrum Riedbach
7. Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», ab 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
11. Bibliothek	Koffergeschichten für Kinder von vier bis sechs Jahren, 10.15 bis 10.45 Uhr, Bibliothek
21. Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», ab 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.adligenswil.ch (Veranstaltungen). Unter dem gleichen Link können Veranstaltungen eingetragen werden. Vereine werden gebeten, ihre Anlässe selber zu erfassen. Danke für die Mitarbeit.

Genehmigte Bauvorhaben

Bauherrschaft:	Adil Limani, c/o Restaurant Caravelle GmbH
Bauvorhaben:	Abbruch Gebäude Nr. 535 und Neubau 2 Einfamilienhäuser mit Garage, Buggenhalde 15a/15b, Grundstück Nr. 525
Bauherrschaft:	Richard und Josy Vogel
Bauvorhaben:	Einbau Schwedenofen mit Kamin, Chriesibüel 3, Grundstück Nr. 666
Bauherrschaft:	Martin und Mirijam Küng
Bauvorhaben:	Schwimmteich, Rütliweid 5, Grundstück Nr. 1074
Bauherrschaft:	Monika und Alexander Blättler
Bauvorhaben:	Neubau Einfamilienhaus, Klusenmatt 17b, Grundstück Nr. 1661
Bauherrschaft:	Sergio und Sabina Thaddey-Puister
Bauvorhaben:	Umbau Reiheneinfamilienhaus (Garageneinbau und Pergola), Talweg 20, Grundstück Nr. 999
Bauherrschaft:	Gilbert und Rita Pfenninger
Bauvorhaben:	Böschungsteinmauer, Angelrain 4, Grundstücke Nrn. 913 und 914
Bauherrschaft:	Fred und Rita Dolp
Bauvorhaben:	Neubau Mehrfamilienhaus, Buggenrain 6, Grundstück Nr. 410
Bauherrschaft:	W. Zimmermann Immobilien AG
Bauvorhaben:	Abbruch Gebäude Nr. 190 und Neubau Mehrfamilienhaus, Buggenrain 8, Grundstück Nr. 449
Bauherrschaft:	Peter Bieri
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Obgardistrasse 1, Grundstück Nr. 875
Bauherrschaft:	Peter und Erika Bucher-Egolf
Bauvorhaben:	Sanierung Flachdach, Buggenacher 24a, Grundstück Nr. 732
Bauherrschaft:	Gemeinde Adligenswil
Bauvorhaben:	Neue Haupteingangstüren, Im Zentrum 5, Grundstück Nr. 108
Bauherrschaft:	Huang Qian
Bauvorhaben:	Glasüberdachung auf bestehender Lärmschutzwand, Udligenswilerstrasse 5, Grundstück Nr. 41
Bauherrschaft:	Bruno und Monika Roos
Bauvorhaben:	Fotovoltaikanlage auf Dach und Balkongeländer, Buggenacher 19, Grundstück Nr. 568
Bauherrschaft:	Nadia und Markus Schmidli-Schüpach
Bauvorhaben:	Carport mit Vordach, Kehlhofhalde 12, Grundstück Nr. 574
Bauherrschaft:	Eva Kathriner
Bauvorhaben:	Sitzplatzüberdachung, Buggenacher 39, Grundstück Nr. 652
Bauherrschaft:	Inge Schoenmacker
Bauvorhaben:	Aufstellung eines Gewächshauses, Dottenbergstrasse 27, Grundstück Nr. 1441
Bauherrschaft:	Schätzle AG
Bauvorhaben:	Neue Reklame Tankstellenshop, Udligenswilerstrasse 58, Grundstücke Nrn. 416 und 1316

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt: Attisano Carmen, Widspüel 4, 6043 Adligenswil; Winzer Matthias, Katharina, Lyonel und Jonathan, Talstrasse 8, 6043 Adligenswil; Hanham Gary, Obgardihalde 4a, 6043 Adligenswil.

Gratulationen

75. GEBURTSTAG

4. November	Notz Adelheid, Im Zentrum 7c
8. November	Baeriswil Lea, Winkelbüelhof 2
19. November	Guillaume Bernard, Dorfweg 8
27. November	Kathriner Verena, Widspüel 4
30. November	Althaus Lilli, Baldismoosstrasse 22
3. Dezember	Estermann Ursula, Luzernerstrasse 70b
19. Dezember	Kerbler Heinz, Baldismoosstrasse 20
25. Dezember	Hirschi Alexandrina, Im Zentrum 11b
28. Dezember	Wenger Irma, Zentrumsweg 10

80. GEBURTSTAG

9. November	Grüter Olga, Ebnetstrasse 2
24. November	Erismann Peter, Sackhofring 13

85. GEBURTSTAG

11. November	Stehr Ingrid, Kuhbüel 4
22. November	Grüter Walter, Gämpi 25
20. Dezember	Striffler Werner, Zentrumsweg 2
29. Dezember	Dal Molin Maria, Parkstrasse 4
29. Dezember	Gubelmann Peter, Im Zentrum 1

90. GEBURTSTAG

19. November	Schaber Erna, Im Zentrum 11c
--------------	------------------------------

Senioren-Geburtstage werden automatisch publiziert. Falls keine Gratulation gewünscht wird, bitten wir um einmalige Mitteilung vor Redaktionsschluss an die Gemeindekanzlei, Telefon 041 375 72 10.

Feuerwehr

NOVEMBER

Fahrdienst Gr. 1	Dienstag, 2. November 2021	19.30–21.30 Uhr
Informationsanlass	Donnerstag, 4. November 2021	18.30–22.00 Uhr
Gesamtübung	Donnerstag, 4. November 2021	19.30–22.00 Uhr
Einführungskurs Gruppenführer	8. bis 10. November 2021	siehe Aufgebot
Fahrdienst Gr. 2	Dienstag, 9. November 2021	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 3	Donnerstag, 11. November 2021	19.30–21.30 Uhr
Feuerwehrkommission	Montag, 15. November 2021	19.00–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 4	Dienstag, 16. November 2021	19.30–21.30 Uhr
Maschinisten	Donnerstag, 18. November 2021	19.30–21.30 Uhr
Fahrinstruktoren	Dienstag, 23. November 2021	19.30–20.00 Uhr
Kader Jahresplanung	Dienstag, 23. November 2021	20.00–20.45 Uhr
Kader Spezialisten	Dienstag, 23. November 2021	20.45–21.30 Uhr
Kader Maschinisten	Dienstag, 23. November 2021	20.45–21.30 Uhr
Kader Atemschutz	Dienstag, 23. November 2021	20.45–21.30 Uhr
Atemschutz	Mittwoch, 24. November 2021	18.30–22.00 Uhr
Atemschutz	Donnerstag, 25. November 2021	18.30–22.00 Uhr
Materialreinigung	Samstag, 27. November 2021	8.30–12.00 Uhr
Offiziere Rapport	Samstag, 27. November 2021	17.00–18.30 Uhr
Offiziere Jahresabschluss	Samstag, 27. November 2021	18.30–23.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, Sitzungszimmer «Bützi» im 1. Stock. jeweils am Donnerstagnachmittag mit Voranmeldung:

4. und 18. November 2021, 2. und 16. Dezember 2021

Unter 041 208 87 00 können Sie sich von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr anmelden. Telefonische Beratung: Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.00 Uhr, 041 208 73 33 (Zentrale). Beraterin für Adligenswil: Gaby Bourquin. E-Mail: mvb@stadt Luzern.ch.

Homepage: www.adligenswil.ch oder www.mueterberatung-luzern.ch

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern

Jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr ohne Voranmeldung. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie gerne einen Termin vereinbaren.



Nächste Ausgaben

Redaktion	Esther Müller, Stefan Ragaz, Mia Belser	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei, «Info Adligenswil», 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Druck	DZZ Druckzentrum Zürich AG	
Ausgabe Nr. 226	Erscheinungsdatum: Freitag, 10. Dezember 2021	Redaktionsschluss: Sonntag, 21. November 2021
Ausgabe Nr. 227	Freitag, 25. Februar 2022	Sonntag, 6. Februar 2022
Ausgabe Nr. 228	Freitag, 22. April 2022	Sonntag, 3. April 2022
Ausgabe Nr. 229	Freitag, 24. Juni 2022	Sonntag, 5. Juni 2022
Ausgabe Nr. 230	Freitag, 26. August 2022	Sonntag, 7. August 2022
Ausgabe Nr. 231	Freitag, 28. Oktober 2022	Sonntag, 2. Oktober 2022
Ausgabe Nr. 232	Freitag, 16. Dezember 2022	Sonntag, 20. November 2022